

Juni / Juli
2021

18. Jahrgang
Ausgabe 84

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



**Mooshäusl-Kinder: Weiße Flagge für ein
baldiges Corona-Ende** Seite 24

*Langenbach
mit Abstand
am besten!*



Pool: ein verantwortungsvoller Spaß S. 18



Gold für die TAGWERK Bio-Metzgerei S. 28



Skate-Park: Künstler gesucht! S. 10

Aus dem Rathaus	ab Seite 5
Der Pfarrverband	ab Seite 36
SV Langenbach	ab Seite 42
SC Oberhummel	ab Seite 46

Egal wo, Egal wann –
wir sind immer für Sie da.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Einfach, sicher und bequem – unser Digitales Beratungszentrum.

Sie möchten einfach, schnell und unkompliziert notwendige Bankthemen abwickeln? Perfekt – wir sind für Sie da, egal ob vor Ort oder telefonisch. Unsere sympathischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten Sie gerne persönlich.

Ihr Anliegen ist auch unseres – und Ihre Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Tel. 08161/1890

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



LANGENBACHER KURIER

18. Jahrgang · Heft 84 · Juni / Juli 2021

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 482
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Erdinger Straße 58 c | 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 / 78 79 482
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 084 41 / 80 68 - 0
Fax: 084 41 / 80 68 - 68
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier erscheint am 23. Juli 2021

Redaktionsschluss: 12. Juli 2021
Anzeigenannahme: bis 16. Juli 2021

Titel: »Mooshäusl-Kinder«, © Silvia Aumüller

Liebe Langenbacherinnen, liebe Langenbacher,

Es fühlt sich einfach gut an! Die Inzidenzen fallen stetig und überall, bei uns im Landkreis Freising (*wir waren sogar Vorreiter der guten Zahlen*) und bundesweit! Wir genießen die Lockerungen pünktlich zum wohlthuenden Sommerbeginn (*nach gefühlten »Eisheiligen« von Ostern bis Pfingsten*), manche waren sogar schon im Urlaub UND die Biergärten haben wieder offen! Jetzt bleibt zu hoffen, dass es so bleibt!

Am meisten freuen sich wohl die Kinder, wenn nach den Pfingstferien endlich ein wenig Normalität in Schul- und Kita-Alltag kommt. Ich danke Allen von Herzen, die bisher so tapfer durchgehalten haben, den Kindern und Eltern, unseren LehrerInnen und Kindergärtnerinnen und Allen, die bisher die Pandemie so gut es nur geht meistern (*siehe Seite 15!*)!



Dennoch muss leider noch unser Bürgerfest und alle anderen Vereinsfest^l ausfallen! Dafür ist wieder einiges Kreatives geboten in unserer Gemeinde: wie zum Beispiel das »Waldfest To Go« oder ein ganz besonderes Event zur Sommwend und ein tolles Ferienprogramm wird gerade vorbereitet.

Auch unser »Platz der Vereine« ist nun belebt und die Schaukästen warten nur, Veranstaltungen aller Art zu bewerben.

Wie schön wäre es, wenn wirklich schon alles vorbei wäre...



Bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße, Ihre 1. Bürgermeisterin

Susanne Hoyer



Volkshochschule Moosburg e. V. und Heilpraktikerschule

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 72 25 - 0
Fax: 087 61 / 72 25 - 14

E-Mail: buer@vhs-moosburg.de



Beruf



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Grundbildung

Präsenzkurse im Sommersemester finden ab dem 7. Juni 2021 statt. Beachten Sie bitte auch unsere vielen interessanten Online-Angebote.

Anmeldung / Beratung jederzeit unter:

☎ 087 61 / 72 25 - 0
auch online!

www.vhs-moosburg.de



Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Aus der Gemeinderatssitzung vom
13. April 2021:

Hybridsitzungen

Die Gesetzesänderung der Gemeindeordnung, speziell der Art. 47a GO ermöglicht den Gemeinden seit 12. Februar 2021 die Abhaltung sog. Hybridsitzungen. Die Gremiumsmitglieder können audiovisuell (*digital*) zugeschaltet werden und dabei auch Stimmrecht haben. Mindestens der / die Vorsitzende, in der Regel die Bürgermeisterin muss im Sitzungssaal anwesend sein. Die Staatsregierung möchte durch diesen Gesetzesvorstoß die Vereinbarkeit von Mandat und Beruf verbessern, so dass z. B. Mandatsträger mit körperlichen Einschränkungen oder auch Eltern kleiner Kinder an den Sitzungen teilnehmen können. Der Gemeinderat beschäftigte sich mit diesem Thema und kam nach ausführlicher Beratung zu dem Ergebnis, keine Hybridsitzungen abzuhalten. ■

Alarm- und Gefahrenmeldeanlage

Für das Feuerwehrhaus Langenbach soll eine Alarm- und Gefahrenmeldeanlage beschafft werden. Das Gremium beschloss einstimmig den Auftrag über 11.308,56 Euro brutto an die Firma Huber Schließtechnik aus Freising zu vergeben. ■

Naturgruppe Kindergarten Mooshäusl

Für den Bau des Pausenraumes und Notunterkunft für die Naturgruppe des Kindergartens Mooshäusl auf der FlNr. 549/0 der Gemarkung Langenbach an der alten Inkofener Straße hat die Verwaltung mehrere Angebote eingeholt. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag über Brutto 109.878,65 Euro an die Zimmerei Vogl GmbH & Co.KK aus Langenbach. Ursprünglich wurde der Auftrag mit Beschluss vom 27. Oktober 2020 an die Firma Naturwert, 42799 Leichlingen vergeben. Die Firma zog ihr Angebot jedoch zurück. ■

Aus der Gemeinderatssitzung vom
4. Mai 2021:

Die Langenbacher Grundschule

Für die Generalbrandschutzsanierung der Grundschule Langenbach fasste das Gremium in der Sitzung vom 4. Mai 2021 einen Ermächtigungsbeschluss für die Vergabe der untenstehenden Gewerke:

Die Generalbrandschutzsanierung der Grundschule soll zügig über die Sommerferien abgewickelt werden, damit der Unterricht der Schulkinder möglichst störungsfrei gewährleistet ist. Deshalb ermächtigt der Gemeinderat die Verwaltung die beschriebenen Arbeiten auszusprechen. Sofern die günstigsten Angebote im Rahmen der vom Ingenieurbüro kalkulierten Kostenberechnungen liegen (*zuzüglich maximal 10%*), wird die Bür-



Kindergarten Arche Noah

Der Antrag auf Baugenehmigung für den Ersatzneubaus des Kindergartens »Arche Noah« (*Pfarrkindergarten*) sowie die Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung stand zur Beratung und Beschlussfassung auf der Tagesordnung. Das gemeindliche Einvernehmen sowie die sanierungsrechtliche Genehmigung wurden vom Gremium einstimmig erteilt. Damit ist der Ersatz für den bestehenden Bau einen wichtigen Schritt weiter. Gebaut wird im Garten der »Arche Noah« im rechten Winkel zum bestehenden Kindergartengebäude. Nach der Fertigstellung wird das Bestandsgebäude abgerissen. ■

Gewerk 1:	Abbruch- und Rohbauarbeiten	46.000,00 Euro
Gewerk 2:	Pflaster- und Erdarbeiten	7.000,00 Euro
Gewerk 3:	Schreinerarbeiten Innentüren	92.000,00 Euro
Gewerk 4:	Schlosserarbeiten	36.000,00 Euro
Gewerk 5:	Trockenbauarbeiten	62.000,00 Euro
Gewerk 6:	Malerarbeiten	16.000,00 Euro
Gewerk 7:	Bodenbelagsarbeiten Fliesen	1.000,00 Euro
Gewerk 8:	Bodenbelagsarbeiten Linoleum	2.000,00 Euro
Gewerk 9:	Dacharbeiten	35.000,00 Euro
Gewerk 10:	Elektroinstallation	245.000,00 Euro
Gewerk 11:	Heizungs- und Sanitärtechnischen Anlagen	63.000,00 Euro
Gewerk 12:	Lüftungstechnische Anlagen	19.000,00 Euro

germeisterin ermächtigt, den Auftrag zu erteilen. Das Gremium wird über die Ausschreibungsergebnisse informiert.

Ein erster Bericht über den Start der Sanierungsarbeiten folgt im nächsten Langenbacher Kurier, Ende Juli 2021. ■

i

Die nächsten Sitzungen:

- 15. Juni 2021
- 6. Juli 2021
- 27. Juli 2021

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr
im Bürgersaal, Alter Wirt
Kurzfristige Änderungen möglich.

Start der Feinuntersuchung des historischen Bahnhofsgebäudes in Langenbach

► Julia Piechotta

Städtebauliche Feinuntersuchung

Die Gemeinde informiert darüber, dass der Antrag auf Zuwendung für die Feinuntersuchung des historischen Bahnhofsgebäudes im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen von der Regierung von Oberbayern bewilligt wurde.

Ziel der Feinuntersuchung ist es, das Nachnutzungspotential für das leerstehende Gebäude aufzuzeigen und zur Bele-

bung des Bahnhofsareals hin zu einem Treffpunkt »Alter Bahnhof« beizutragen.

Der Auftrag zur Durchführung der Feinuntersuchung des historischen Bahnhofsgebäudes ist an das Architekturbüro Fiedler+Partner aus Freising erteilt worden. In Kürze wird eine Bürgerbeteiligung voraussichtlich in digitaler Form durchgeführt im Zuge dessen Ideen und Anregungen zur künftigen Nutzung eingebracht werden können. ■

Zeitungsartikel des Freisinger Tagblatts zum Thema

Umbau Bahnhof Langenbach

In der Wochenendausgabe vom 24. / 25. April erschien im Freisinger Tagblatt ein Artikel zum Thema »Wirrwar an der Bahnsteigkante« – der Freistaat will an 12 Bahnhöfen die Bahnsteige umbauen.

► Belinda Schneider

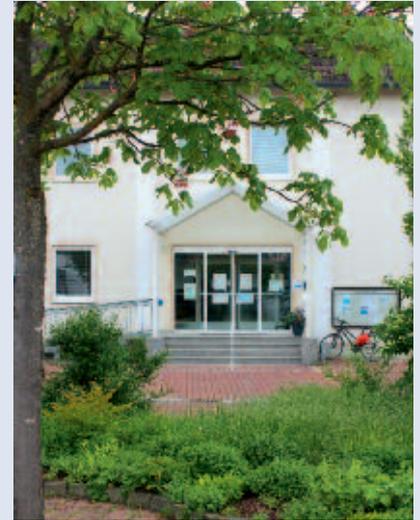


Grund hierfür sei die im Zuge der zweiten Stammstrecke geplante Taktverdichtung via Express S-Bahnen, die auch in Langenbach halten sollen. Die DB Station & Service AG, Immobilien- und Infrastruktur erklärte

auf Nachfrage durch die Verwaltung, dass es bezüglich des »Umbaus Bahnhof Langenbach« bisher noch keine Beteiligung der Gemeinde Langenbach gegeben hat, da sich das Projekt noch in einem frühen Stadium befinde, bei welchem lediglich die Auftaktgespräche geführt wurden. Geplant sei nach Auskunft der DB, die Anhebung der Bahnsteige um 20 cm sowie die Angleichung der Treppen und der Rampen. Die Gemeinde Langenbach wird dann im Rahmen des Planungsverfahrens beteiligt. Wie der zuständige Mitarbeiter erklärte, ist es jedoch üblich, als ersten Schritt immer die Presse über die vorgesehenen Planungen zu informieren. ■

Mit Termin ins Rathaus

► Bernhard Götz



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeindeverwaltung Langenbach freut sich über die sinkenden Inzidenzzahlen im Landkreis und die damit verbundenen Lockerungen.

Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie jedoch darauf hinweisen, dass Besuche im Rathaus weiterhin nur nach vorheriger Terminvereinbarung und mit FFP2-Maske möglich sind.

Diese Regelung gilt auch für vollständig geimpfte oder genesene Personen. Ein negatives Testergebnis ist nicht notwendig.

Sie können einen Termin entweder telefonisch, per E-Mail, über die Homepage oder die Langenbach-App vereinbaren.

Wir bedanken uns vielmals für Ihr Verständnis! ■

Aus dem Langenbacher Fundbüro

► Barbara Huber

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
10.12.2020	1 Schlüssel mit mehreren Anhängern	
04.02.2021	Kuscheltier (<i>Ente</i>)	Birkenstraße, Langenbach
21.02.2021	Bargeld (<i>300 Euro</i>)	
25.02.2021	Armband mit Elefanten und Blumen (<i>silber/türkis</i>)	
04.03.2021	Damenfahrrad (<i>Farbe: schwarz/violett</i>)	Hagenastraße, Langenbach
29.03.2021	2 identische Schlüssel	
01.04.2021	Smartphone (<i>Marke: HTC</i>)	Spielplatz Freisinger Straße
25.04.2021	2 Schlüssel	Wiese (<i>Erlenstraße</i>)
13.05.2021	1 Schlüssel mit rotem Schlüsselanhänger	Feldweg zwischen Asenkofen und Langenbach

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

► Bernhard Götz

Für die Bundestagswahl am 26. September 2021 sucht die Gemeinde Langenbach freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Folgende spannende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel

Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag wahlberechtigt sind. Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Mona-

ten ihren Wohnsitz oder sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Damit alle Beteiligten ihre Aufgabe fachgerecht wahrnehmen können, wird vorab eine entsprechende Schulung durchgeführt.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Gemeinde Langenbach zahlt ihren tat-



kräftigen Unterstützern bei der Bundestagswahl 2021 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 Euro.

Außerdem haben Personen, die als Wahlhelfer tätig sind, Anspruch auf eine Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 in der Prioritätsstufe 3 (erhöhte Priorität, nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 d CoronaImpfV).

Die Gemeinde Langenbach freut sich auf Ihre Unterstützung! ■

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die bei dieser oder zukünftigen Wahlen mithelfen möchten, können sich bei

Frau Huber, **Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 14** oder per E-Mail unter: **wahl@gemeinde-langenbach.de** melden.

Eine Meldung ist ebenfalls über das Rathaus Service-Portal unter **www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/rathaus-service-portal/** möglich.

Unser neuer Platz der Vereine

► Magdalena Scheurenbrand

Pandemiebedingt war eine gemeinsame offizielle Eröffnung der Schaukästen am Platz der Vereine leider nicht möglich. Ein noch längeres Zuwarten kam aber jetzt auch nicht mehr in Frage, daher haben wir uns entschlossen, die Schlüssel und somit natürlich die Schaukästen an die Vereine zu vergeben.



Um eine gerechte Zuteilung der einzelnen Kästen zu erreichen, haben wir uns gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Vereinsreferentin Eva-Maria Bucksch für eine Verlosung entschieden.

Am 11. Mai 2021 fand die Verlosung im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die

Schlüssel zu den Schaukästen wurden unter der Leitung von 1. Bürgermeisterin Susanne Hoyer an die Vereine und Organisationen vergeben.

Die Ziehung der Standorte, also der Schlüssel, übernahm unsere Auszubildende in der Verwaltung, Corinna Grotenthaler. Die »Aufsicht« über die Verlo-

sung hatte unsere Vereinsreferentin Eva-Maria Bucksch – vielen Dank an dieser Stelle!

Inzwischen wird es immer bunter am Platz der Vereine, denn schon viele Vereine und Organisationen haben ihre Kästen bereits bestückt.

Die Schaukästen beim Feuerwehrhaus in Langenbach sollen unseren BürgerInnen einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Angebote unserer Ortsvereine und Organisationen geben.

Ich freue mich über einen bunten informativen »analogen« neuen Platz für alle Generationen, der auch ein kleiner Treffpunkt »für eine Ratsch« sein soll, oder auch das Warten an der Schranke verkürzen kann.

Sobald es wieder möglich ist, wird die Einweihung stattfinden.

»Darauf freue mich schon heute ganz besonders, vor allem euch dann alle wieder einmal persönlich zu treffen«, meinte die Langenbacher Rathauschefin voller Vorfreude. ■

Haushaltsbefragung in Langenbach

Sanierung Dorfstraße

Die Gemeinde Langenbach lässt eine Haushaltsbefragung durchführen, um das Mobilitätsverhalten der Langenbacher Bürgerinnen und Bürger zu erfassen.

► Melanie Falkenstein

Durch diese soll ermittelt werden, welche Wege und Fahrten die Verkehrsteilnehmer zurücklegen und welche Verkehrsmittel dabei gewählt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich persönlich zum Thema Verkehr in Langenbach zu äußern.

Ziel ist eine aktuelle Datengrundlage für die Verkehrsuntersuchung zur Verkehrssituation in der Dorfstraße / Birkenstraße sowie die Beantwortung zahlreicher planerischer Fragen zur Orts- und Verkehrsplanung.

Die Gemeinde Langenbach bittet im Interesse der gesamten Gemeinde um Ihre Mithilfe und Unterstützung. Je größer die Beteiligung an der Haushaltsbefragung, desto aussagekräftiger die Informationen, die damit gewonnen werden sollen.

Sämtliche Langenbacher Haushalte (auch in den zugehörigen Ortsteilen) erhalten Ende Juni ein Anschreiben und einen Fragebogen. Auch ein Corona-Zusatzfragebogen ist beigelegt, mit welchem die Veränderung des Mobilitätsverhaltens während der Corona Krise erfasst und mögliche Verzerrungen der Erhebungsergebnisse eingedämmt werden sollen.

Im Fragebogen können Angaben für bis zu vier Personen gemacht werden. Für jedes Haushaltsmitglied ab 6 Jahren kann angegeben werden, welche Wege und Fahrten mit welchem Verkehrsmittel zurückgelegt werden. Für größere Haushalte besteht die Möglichkeit, von der Homepage der Gemeinde Langenbach ein Zusatzblatt herunterzuladen oder dies persönlich in der Gemeinde abzuholen.



Stichtag ist Donnerstag, der 1. Juli 2021. Um belastbare Daten zu erhalten ist es wichtig, dass nur Angaben für diesen Tag gemacht werden.

Dem Fragebogen wird ein portofreier Rückumschlag beigelegt. Alle ausgefüllten Fragebögen sollten nach Möglichkeit bis zum 12. Juli 2021 an das Rathaus der Gemeinde Langenbach zurückgeschickt oder dort in den Briefkasten eingeworfen werden.

Die Befragung erfolgt absolut vertraulich und anonym, es können keinerlei Rückschlüsse auf die befragten Personen gezogen werden. Nach der Auswertung werden die Fragebögen vernichtet.

Der Erfolg der Befragung hängt von der Teilnahme jeder/s Einzelnen ab. Nehmen Sie deshalb bitte zahlreich daran teil. Für Ihre Unterstützung bedankt sich die Gemeinde Langenbach schon im Voraus recht herzlich. ■



Landhotel und Gasthof

Zum Alten Wirt

Freisinger Str. 8 | 85416 Langenbach

Langenbacher
Kräuterwochen

vom 18. Juni bis 3. Juli 2021

www.zumAltenWirt-Langenbach.de

| ☎ 08761-72240

| *einfach quad!*



Foto: pixabay.com

Der Klimawandel trifft uns alle...

Auch unsere Gemeinde bleibt hiervon leider nicht verschont. Das hat sich bei den Hochwasserereignissen der Isar und der Amper immer wieder gezeigt.

Für den Ernstfall gibt es deshalb schon seit Jahren einen »gemeindlichen Hochwassermeldeplan«, in dem der Ablauf der »Einsatzkette« zwischen Katastrophenschutz, Gemeinde Langenbach, den Freiwilligen Feuerwehren, der Polizei und den Rettungsdiensten geregelt ist, damit im Bedarfsfall möglichst schnell und umfassend gehandelt werden kann.

Dieser wurde gerade wieder aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Er ist sowohl im Rathaus als auch bei der FFW Langenbach und FFW Oberhummel hinterlegt. ■

Aktuelles zum Thema

Hochwassermanagement im Gemeindebereich Langenbach

Unser Klima ändert sich ständig und unser Wetter schlägt immer häufiger Kapriolen. Dadurch bedingt kommt es immer öfter zu sogenannten »Extremwetterereignissen« wie Starkregen, Dürreperioden oder Hitzesommern.

► Belinda Schneider

Sollte der Ernstfall eintreten, können auch Sie folgende Stellen kontaktieren:

- Hochwasser-Nachrichten-Dienst im Internet: www.hnd.bayern.de
- Unwetterwarnungen im Internet: Deutscher Wetterdienst www.dwd.de
- Warntelefon Deutscher Wetterdienst, Regionalzentrale: 0180 / 500 398 2 (13:00 – 21:00 Uhr)

	Telefon
Landratsamt – Katastrophenschutz	0 81 61 / 600 0
Freiwillige Feuerwehr Langenbach und Ober- u. Niederhummel	112
Technisches Hilfswerk Freising	0 81 61 / 748 8
Bayerisches Rotes Kreuz Freising	112
Gemeindlicher Bauhof Johann Schmid	0170 / 416 800 7
Kreisbauhof Freising	08167 / 696 000
Wasserwirtschaftsamt/ Hochwassernachrichtendienst	089 / 212 332 777
Polizei	110
Stromversorgung Überlandwerk Erding für Langenbach	08122 / 407 112
Gasversorgung Stadtwerke Freising	08161 / 183 0
Trinkwasserversorgung Wasserwerk Moosburg – Gemeinde Langenbach	0170 / 923 247 0 oder 0170 / 416 800 7
Abwasserentsorgung Gemeinde Langenbach – Johann Schmid	0170 / 416 800 7
Gashochdruckleitung Forchheim Finsing	089 / 720 00
Stromversorgung Stadtwerke München / Servicestelle Moosburg	08761 / 760 555

CHRISTIAN
ENGEL HEIZUNG
SANITÄR

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

Bewerbungen an:
Christian Engel

Wir suchen Verstärkung!
Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 081 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

Altholz ist nicht gleich Altholz

► Landratsamt Freising / Barbara Huber



**LANDKREIS
FREISING**

Altholzannahme am Wertstoffhof



Die Kategorien I – III sind für die Umwelt weitgehend unschädlich – dies sind in der Regel die Hölzer aus dem Innenbereich, wie zum Beispiel naturbelassenes, verleimtes

Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Altholzverordnung ist das Altholz in 4 verschiedene Gruppen eingeteilt.

oder beschichtetes Holz, aber ohne Holzschutzmittel.

Außenbereichshölzer wie Gartenzäune, -häuser und -möbel, Fensterstöcke, imprägnierte Hölzer etc. gehören jedoch zum Altholz der Kategorie IV und werden nach der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises nicht an den örtlichen Wertstoffhöfen angenommen.

Diese Hölzer gelten wegen der Schadstoffbelastung als gefährliche Abfälle und brauchen einen besonderen Entsorgungsweg.

Sie dürfen auch nicht mit dem sonstigen Restmüll in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

i

Die Bürgerinnen und Bürger können, wie z. B. auch Sperrmüll in größeren Mengen, Außenbereichsholz beispielsweise bei der Firma Wurzer in Eitting, Am Kompostwerk 1, entsorgen.

Wir bitten um Beachtung!

► Brigitte Götz

Neue Abholtermine für Biotonne

Seit Anfang Juni haben sich die Abholtermine der Biotonnen für Nieder- und Oberhummel, Oberbach und Schmidhausen geändert.



Die betroffenen Haushalte wurden bereits von der Firma Heinz Entsorgung GmbH durch Informationsschreiben unterrichtet.

Alle anderen Haushalte sind von der Änderung der Abfuhrtermine nicht betroffen. Die neuen Termine finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Langenbach unter

www.gemeinde-langenbach.de/aktuelles/entsorgungskalender und sind bereits in der Heinz Abfallkalender-App berücksichtigt. Die App steht Ihnen in den entsprechenden App-Stores zum kostenlosen Download zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf der genannten Homepage.

i

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter der Telefonnummer 087 61 / 74 20 - 0 zur Verfügung.



VK Büroservice
Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 7224331 info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice Vicky Kapler, Hagenastr. 3, 85416 Langenbach



Endlich:

Unser Skate-Park ist rundumerneuert!

► Susanne Hoyer /
Corinna Grotenthaler



Kreative Ideen gefragt!

Die Sanierung unseres Skateplatzes ist abgeschlossen. Etwas später als geplant, dafür umso schneller erledigt! Und der Platz

wird schon fleißig genutzt, Klein und Groß tummeln sich dort – so soll es sein.

Nachdem ich gefragt wurde: Ja, auch Erwachsene dürfen dort ihr Können zei-

gen (aber Vorsicht: auf eigene Gefahr 😊)

Nachdem wir die Halfpipe zum besseren Schutz seitlich verkleidet haben, wirkt das Ganze etwas trist und langweilig, deswegen sind jetzt eure kreativen Ideen gefragt: **Ein cooles Graffiti, ein bemerkenswerter Schriftzug oder Logo, ein außergewöhnliches Motiv sollen eure Halfpipe zum Highlight machen!**

Ihr seid selbst künstlerisch begabt oder habt Vorstellungen, wie das Ganze ausschauen könnte? Dann meldet euch im Rathaus in Langenbach, dann starten wir gemeinsam die Verschönerung!

Außerdem bin ich immer noch auf der Suche nach ausrangierten »Decks« für ein neues Schild am Skate-Platz. Auch diese dürft ihr einfach im Rathaus abgeben – Dankeschön! ■

Entsorgen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes!

Der Hund galt immer schon als der beste Freund des Menschen und gerade jetzt in diesen schwierigen »Corona-Zeiten« sind noch einige mehr »auf den Hund gekommen«.

► Belinda Schneider

Jedoch gilt auch hier der Spruch »des einen Freu(n)d – des anderen Leid«. Dass Hunde beim Gassigehen ihr »Geschäft« verrichten, ist ganz natürlich. Wenig ansehnlich allerdings sind die Hundehaufen auf Gehwegen, Grünanlagen und Spielplätzen. Einige Bereiche in Langenbach – besonders rund um den Kindergarten Mooshäusl in der Hagenaustraße und die öffentlichen Grünan-

lagen bei den Spielplätzen – sind hier sehr stark betroffen. Hundehaufen sind nicht nur unappetitlich anzusehen, sondern auch ein Herd für Bakterien, können Krankheitserreger übertragen und riechen gerade bei heißen Temperaturen besonders unangenehm, wenn die Häufchen einfach liegen gelassen werden.

Deshalb an dieser Stelle unser Appell an alle HundebesitzerInnen:

Nehmen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes bitte mittels Plastiktüte wieder mit nach Hause und entsorgen Sie diese in der Restabfalltonne. Sie leisten damit einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz und Ihre MitbürgerInnen – besonders die Kleinsten – werden Ihnen dankbar sein!

Im Übrigen möchten wir an dieser Stelle nochmals daran erinnern, dass Hundekot in Futterwiesen auch für Tiere zur echten Gefahr werden kann. Dies gilt vor allem dann, wenn Wiederkäuer Heu oder Grassilage, die durch Hundekot, der mit Parasiten verunreinigt ist, fressen. Beim Mäh- und Erntevorgang wird der Hundekot in das Futter vermischt. In einem Gramm Hundekot sind Millionen von Bakterien. Dadurch können Krankheitserreger übertragen werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Gemeinde Langenbach ■

»Warmherzig« leben!

A

S

AMBERGER + STADLER

Heizung • Bad • Solar • Luft

Windham 6
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 660 76 60
Fax: 087 61 - 660 76 40

www.amberger-stadler.de
info@amberger-stadler.de

Wir suchen dringend zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Monteur (in)

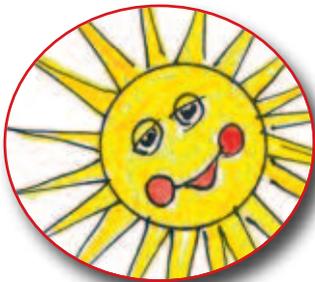
i

Übrigens:

Hundekottüten können im Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach kostenlos abgeholt werden!

Langenbacher Ferienprogramm in den Startlöchern

Mit einem gut besuchten virtuellen Treffen gab es am 27. Mai 2021 einen gelungenen Startschuss zur Ferienprogrammplanung für die Sommerferien. Die jetzt günstige Entwicklung der Coronazahlen hat das Team mit Ideen beflügelt und wir hoffen, vieles umsetzen zu können. ▶ Magdalena Scheurenbrand



Ob Ferienspaß in der Natur, Ausflüge, die Kinder und Jugendlichen sehnen sich nach Spaß und Unbeschwertheit. Tenniscamp, Tag des Sports, Fahrt nach Jetzendorf,

Bouldern und vieles mehr sollen eine Menge Bewegung und Begegnung ermöglichen.

Das Programm wird voraussichtlich in der Woche vom 21. Juni 2021 online gehen. Wie immer finden Sie den Link auf der Homepage der Gemeinde. Die Bezahlung erfolgt, wie in den letzten Jahren, über das SEPA-Lastschriftmandat.

Sollten Sie, liebe Eltern, noch Ideen haben oder uns unterstützen wollen, so freuen wir uns, wenn Sie sich im Rathaus melden. Für die Ausflüge suchen wir immer Betreuer, die uns bei der Durchführung unterstützen.

Ferienbetreuung in den Sommer- und Herbstferien

Bei unserem vielfältigen Ferienangebot sind Schulkinder ab 6 Jahren herzlich willkommen. Unser abwechslungsreiches Programm verspricht viel Spiel, Bewegung, Kreativität und Spaß.

Folgende Ferienzeiten sind geplant:

Sommerferienbeginn

30. Juli bis 6. August 2021

Sommerferienende

6. September bis 13. September 2021

Herbstferien

2. November bis 5. November 2021

Buß- und Betttag

17. November 2021



i

Die Anmeldung ist jederzeit über die Homepage der Gemeinde Langenbach möglich: www.gemeinde-langenbach.de/bildung-kultur/ferienbetreuung/ möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen.

Marion Neusiedler-Wendel

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

www.ra-neusiedler.de



Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt nach erfolgreich absolvierter Fachanwaltsausbildung: **Erbrecht**



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 | 80636 München
Zweigstelle: Birkenstraße 3 | 85416 Langenbach
Tel.: 089/126645-0 | E-Mail: info@ra-neusiedler.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine **Rechtsanwaltsfachangestellte** (m/w/d) in Vollzeit und / oder Teilzeit, bevorzugt mit Berufserfahrung

Wir wünschen uns eine teamfähige, zuverlässige Persönlichkeit, die sorgfältig, gut organisiert und selbst-

ständig arbeitet. Kenntnisse in der Zwangsvollstreckung sind von Vorteil.

Sie passen zu uns, wenn Sie eine Ausbildung als Rechtsanwaltsfachangestellte absolviert haben oder mehrjährige Erfahrung in einer Anwaltskanzlei vorweisen können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Absage Bürgerfest 2021

► Susanne Hoyer

Es war Zeit, über die Durchführung des Bürgerfestes 2021 zu entscheiden. Wir alle hoffen, dass wir die Pandemie möglichst bald überwinden und nach und nach allgemeine Lockerungen erfolgen können.

Wir sehen jedoch für Juni noch keine Situation, die es erlauben könnte, unser Bürgerfest in gewohnter Weise durchzuführen. Wir haben uns deshalb auch dieses Jahr wieder entschieden, das für den 12./13. Juni 2021 geplante Bürgerfest abzusagen. Wir bedauern diesen Entschluss sehr, hoffen aber auf das Verständnis unserer BürgerInnen für diese Absage. Wir sehen leider keine Möglichkeit, ein Fest dieser Größenordnung »coronakonform« durchzuführen.

Um so mehr freuen wir uns auf ein großes Fest nächstes Jahr! ■



So gemütlich wie auf dem Bild von 2019 wird unser Bürgerfest hoffentlich im nächsten Jahr...



Macht wieder mit beim Stadtradeln vom 27. Juni bis 17. Juli 2021.

Auf geht's!

► Verena Juranowitsch

Egal ob als Familie, Verein, Unternehmen oder Einzelperson: Gemeinsam treten wir in die Pedale für ein gutes Klima!

Neu dieses Jahr: Radeln für den guten Zweck! Unsere lokalen Unternehmen Feinkost Keller, OPTIMAL AG & Co. KG, Ullstein Concepts GmbH und die Malven-Apotheke spenden für jeden geradelten Kilometer an den Kindergartenverein Langenbach. Unsere Zielvorgabe: 15.000 Kilometer in drei Wochen. Gemeinsam schaffen wir das! Klima, Gesundheit und ein guter Zweck: Drei gute Gründe, mitzu-

machen! P.S.: Weitere Sponsoren dürfen sich gerne noch bis Ende Juni melden.

Radlstar 2021 gesucht!

Zur Kampagne Stadtradeln 2020 hat Laura Oberjatzas die Herausforderung angenommen. Sie hat drei Wochen lang ihren Alltag ohne Auto gemeistert. Auf dem Land, mit zwei kleinen Kindern erfordert das einiges an Motivation und Organisations-talent. Beides hat Laura bewiesen! ■



i

Hast du Lust auf die Herausforderung?

Dann melde dich per E-Mail bei

verena.juranowitsch@gmx.de
Alle Infos und Termine findet ihr auf www.stadtradeln.de/langenbach

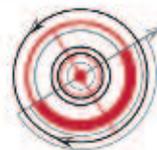
IHR PARTNER FÜR PICKUP- UND NFZ-ZUBEHÖR



BAHNHOFSTR. 20 | 85416 LANGENBACH
TEL.: 089 - 809 902 880

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR.: 9 - 18 UHR

WWW.ULLSTEINCONCEPTS.COM



**ULLSTEIN
CONCEPTS
GMBH**

■ WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN SOMMER!
JETZT MIT NOCH MEHR CAMPING-ZUBEHÖR!



Das Kleiderstüberl öffnet wieder!

Nach der Corona-Zwangspause öffnet auch das Kleiderstüberl wieder. Ab 5. Juni 2021 heißt es wieder »shoppen«. Die Öffnungszeiten sind donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 12 Uhr. Natürlich unter Einhaltung gewisser Hygieneauflagen. Es gelten die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen für den Einzelhandel.

► Magdalena Scheurenbrand



nung im Januar 2016 kam so die stolze Summe von 12.000 Euro vornehmlich der Langenbacher Jugend zugute. Unter anderem wurde die neue Küche für den Jugendtreff mit einer Summe von 2.000 Euro unterstützt.

Damit die Erfolgsstory weitergeführt werden kann, bitten wir um Ihre Unterstützung durch das Spenden gut erhalte-

ner Kleidung (*bitte derzeit keine Winterkleidung spenden, wir haben keinen Stauraum*) und durch Ihren Einkauf im Stüberl. Schauen Sie bitte vorbei, wir freuen uns über Ihren Besuch.

UND: Wir brauchen DRINGEND weitere Unterstützung von freiwilligen HelferInnen! Bitte schaut bei Interesse einfach im Kleiderstüberl vorbei. ■

Spendenaufruf! Baby- und Kleidung für Kinder bis 5 Jahre gesucht. Hier haben wir besonders viel Nachfrage! **Hilfe, wo sie ankommt!**

Der Helferkreis hätte sehr gerne im Januar mit seinen KundInnen das 5-jährige Bestehen gefeiert. Das war aber leider nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns, jetzt wieder für alle KundInnen da sein zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen SpenderInnen, FreundInnen, HelferInnen und bei allen KundInnen für die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken.

Ein kleiner Rückblick: Ursprünglich im Rahmen der Flüchtlingshilfe ange-dacht, öffnete sich das Stüberl schon bald ohne Einschränkung für alle interessierten Kunden unter dem Gesichtspunkt gelebter Nachhaltigkeit, denn die Weiterverwertung von Kleidung ist ressourcen- und somit umweltschonend.

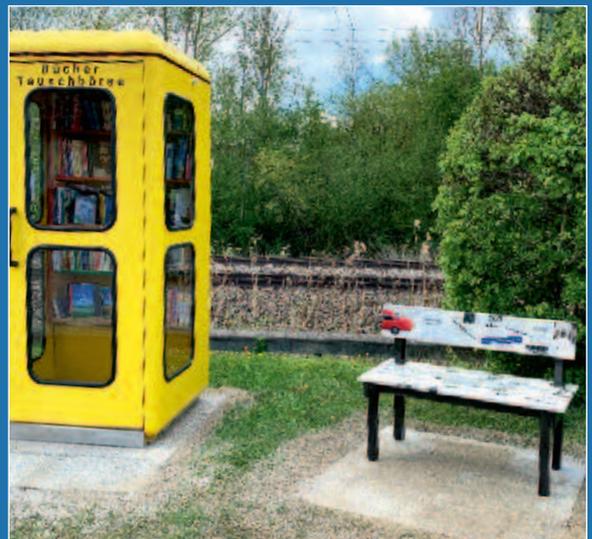
Die Einnahmen werden ausschließlich in Langenbach für verschiedene Projekte / Vereine gespendet. Seit der Eröff-

Bitte Platz zu nehmen!

► Julia Piechotta

Nach den vielen positiven Rückmeldungen zur Errichtung des »Büchertauschhäuschens« in der Oberbacher Straße durch Rosemarie Mair freuen wir uns jetzt umso mehr, dass dieses noch eine »Lesebank« hinzubekommen hat.

Gestaltet wurde die Lesebank von einem Künstler aus Gaden. Ein herzliches Dankeschön für dieses bereichernde Plätzchen in unserer Gemeinde! ■



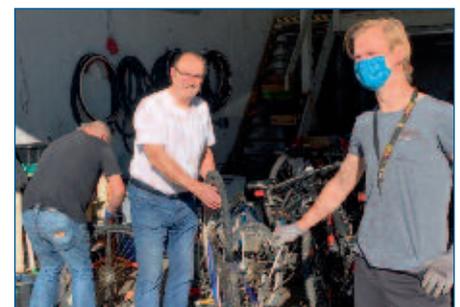
Radwerkstatt nach Corona-Pause eröffnet!

Das Wetter lädt zum Fahrradfahren ein, doch manches Rad ist über den Winter eingerostet oder hat wenig Luft im Reifen, der, wie soll es auch anders sein, hat ein Spezialventil, wofür die passende Luftpumpe fehlt.

► Magdalena Scheurenbrand

Wie gut, dass unsere Radwerkstatt am Bahnhof wieder geöffnet ist. Immer dienstags von 18 bis 19 Uhr steht das Team, bestehend aus Wolfgang Klaus, Walter Prochaska, Killian Forster und Jo-

nas Fischer mit Rat und Tat für ihren fahrbaren Untersatz zur Verfügung. Sie finden die Werkstatt hinter der Freisinger Bank in der Gemeindehalle am Bahnhof. Auch gespendete Fahrräder können dort gerne abgegeben werden.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vier Hobbymechnikern! ■

Corona-Schnelltestmöglichkeit in Langenbach

Das Bayerische Rote Kreuz Freising führt seit 8. Mai 2021 auch in Langenbach kostenlose Corona-Schnelltests durch.

► Susanne Hoyer



Eine Voranmeldung ist hier nicht erforderlich, allerdings sind die bekannten Corona-Regeln vor und in der Turnhalle einzuhalten falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Für die Anmeldung benötigt man ein gültiges Ausweisdokument (*Personalausweis, Reisepass, Führerschein o. ä.*).

Das Testteam des BRK händigt bei einem negativen Ergebnis der / dem Getesteten ein Testzertifikat aus, mit dem sie / er dann z.B. die bekannten Einkaufsmöglichkeiten nutzen kann.

Soweit weiterhin Bedarf besteht, wird das Schnelltestzentrum des BRK nach den Pfingstferien in der Aula der Grundschule untergebracht.

Es kann ebenfalls über den Pausenhof (*Zugang Pfarrstraße zwischen Kirche und Rathaus*) erreicht werden.

Parkplätze sind in der Bahnhofstraße gegenüber der Kirche (*Sparkassenparkplatz*) ausreichend vorhanden. Folgen Sie bitte der Hinweisbeschilderung.

Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich!

i

Öffnungszeiten des Langenbacher Testzentrums:

Mittwoch	17:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonntag	08:00 bis 12:00 Uhr

Herzlichen Dank dem BRK Freising für die Unterstützung!

Weitere Corona-Testmöglichkeiten im Landkreis Freising finden Sie auf der Homepage des Landkreises Freising: www.kreis-freising.de/aktuelle-informationen-zum-coronavirus-covid-19/corona-testzentrum-und-mobiler-testbus.html



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 08761 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- ausgewählte Medikamente und Beautyprodukte

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Mi. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen
Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Inhaberin Barbara Holmann und ihr Team der Malven-Apotheke Langenbach freuen sich auf Ihren Besuch



EINLADUNG ZUM ONLINE-VORTRAG SCHÜBLER-SALZE

Thema: »In der Ruhe liegt die Kraft« • Dienstag, 22. Juni 2021 • 19:00 Uhr
Referentin: Raphaela Mayer, PTA, Mineralstoffberaterin

Anmeldung online über den QR-Code erforderlich!





Wir sagen DANKE!... für die Unterstützung in Corona-Zeiten an Sie, unsere HelferInnen, UnterstützerInnen, Kümmerer

► Susanne Hoyer / Bernhard Götz

Die Bekämpfung der Corona Pandemie stellte und stellt auch die gesamte Gemeinde Langenbach vor enorme Herausforderungen. Derzeit sinken die Inzidenzzahlen, die Lage entspannt sich zunehmend. Ein großer Schritt und damit auch die nächste Hürde wurde erfolgreich gemeistert.



Zweifelsohne wäre aber ohne die vielen UnterstützerInnen, HelferInnen, Verantwortlichen und MitarbeiterInnen all dies in der Gemeinde Langenbach nicht möglich gewesen.

» **Deshalb möchten wir DANKE sagen!**

Danke zum einen für das Engagement, die Motivation, die Kreativität, die Power, jegliche Hilfe im Großen wie auch im Kleinen aber auch für die großartige Mitarbeit und Umsetzung aller Konzepte, Regeln, Vorgaben etc.

Susanne Hoyer
1. Bürgermeisterin
Bernhard Götz
Geschäftsleitender Beamter



DANKE an

- ♥ **die Gemeindeverwaltung** für das Ausarbeiten, Umsetzen und Aufbereiten aller Vorgaben und Hygieneschutzmaßnahmen, die Beratungen, die Auskunftserteilungen, die Zusammenarbeit mit allen weiteren Behörden
- ♥ **den Bauhof** für die Umsetzung aller Schutz- und Hygienemaßnahmen in den gemeindlichen Einrichtungen
- ♥ **die Kindergärten** mit Ihren Leitungen Frau Aumüller, Frau Forster und Frau Schwaiger für die perfekte Betreuung der Kinder trotz aller Einschränkungen und Hürden
- ♥ **die Grundschule** mit Ihrer Leitung Frau Vey für die bestmögliche Unterrichtsgestaltung und Kooperation
- ♥ **die Mittagsbetreuung** für die große zeitliche Flexibilität während der Betreuung
- ♥ **allen Organisationen, Vereinen und Verantwortlichen** für die Unterstützung und vertrauensvollen Zusammenarbeit und so manche kreative Idee

Danke zum anderen **allen BürgerInnen der Gemeinde Langenbach** für die große Solidarität, Ihr Verständnis, das Mitmachen, die Unterstützung und vor allem für die Einhaltung und das Mittragen aller Maßnahmen. Sei es bei Maßnahmen der Gemeinde Langenbach, der Landes- oder auch der Bundesregierung. Nur durch Ihr verständnisvolles verantwortungsbewusstes Handeln konnten wir an diesem Punkt ankommen!

Seit kurzem gibt es einige Lockerungen, die unser tägliches Leben wieder ein wenig hoffnungsvoller und lebendiger machen. Dennoch müssen wir alle auch weiterhin vorsichtig sein, die geforderten Abstände sowie die Hygienemaßnahmen unbedingt einhalten. Jeder von uns ist hier in der Pflicht! Wir hoffen alle, dass wir so nach und nach wieder ein Stück mehr zur Normalität gelangen.

**Das wünschen wir Ihnen und uns allen.
Bleiben Sie gesund!**

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU

CHRISTIAN MÄUER

Rudlfinger Str. 22 Tel. 08161 - 9 36 91 15 info@zimmerei-mäuer.de
85417 Marzling Mobil 0174 - 3051858 www.zimmerei-mäuer.de

Der Landkreis Freising ist startklar für die Nutzung der »Luca-App«



**LANDKREIS
FREISING**

► Landratsamt Freising, Pressestelle

Alle 76 bayerischen Gesundheitsämter sind inzwischen an das System angebunden worden, wie das bayerische Digitalministerium mitgeteilt hat – so auch das Gesundheitsamt Freising.

Damit kann das Luca-System kostenlos zur Corona-konformen Gästeregistrierung und Kontaktnachverfolgung eingesetzt werden.

»Luca ist ein wichtiger Baustein zur Corona-Kontaktnachverfolgung. Unternehmen und Organisationen wie Cafés, Einzelhändler oder Sportvereine können Besucher einfach und sicher registrieren«, sagt Landrat Helmut Petz. Im Falle einer bestätigten Infektion können Kontaktpersonen schnell vom Gesundheitsamt ermittelt und offiziell verständigt werden – parallel noch durch eine Benachrichtigung über die Luca-App. »Mit diesem freiwilligen und für die Nutzer kostenlosen Angebot helfen wir, Infektionsketten wo immer möglich zu durchbrechen und weitere Ansteckungen zu verhindern.«

Bleibt die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis Freising stabil unter dem Wert 100,

können die bereits in Kraft getretenen Lockerungen bestehen bleiben. Für alle Bereiche, in denen die 12. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (12. BayIfSMV) eine Kontaktdatenerfassung vorschreibt, kann die Luca-App eine wichtige Unterstützung sein. Einen Nutzen kann sie auch für weitere Veranstaltungen wie Gottesdienste, Versammlungen oder Sport im Verein haben, bei denen die Daten der Teilnehmer zwar nicht erfasst werden müssen, dies jedoch im Sinne der Kontaktpersonennachverfolgung sinnvoll sein kann.

Datenschutz ist gewährleistet

Unternehmen, Organisationen oder auch Privatpersonen in Bayern, die Besucher Corona-konform registrieren wollen, können auf der Internetseite von Luca (www.luca-app.de/locations) kostenlos einen oder mehrere Standorte anmelden

und einen QR-Code generieren. Besucher mit einer installierten Luca-App auf dem Smartphone können über einen Scan dieses QR-Codes ganz einfach einchecken. Auch sie müssen nichts bezahlen. Im Falle einer bestätigten Corona-Infektion erfolgt über die Luca-App eine erste Warnung. Die Daten werden direkt und verschlüsselt ans Gesundheitsamt weitergeleitet und können dort genutzt werden. Im Gegensatz zu anderen Gästeregistrierungstool und auch zu analogen Gästelisten sind die persönlichen Daten der Gäste im Luca-System zu keinem Zeitpunkt für die Gastgeber sichtbar. Sie können ausschließlich vom Gesundheitsamt entschlüsselt werden. Die bayerischen Datenschutzbehörden waren bei der Umsetzung des Systems eng eingebunden.

Landrat Petz appelliert an die Bevölkerung, sich die App auf dem Smartphone zu installieren und dann auch regelmäßig zu verwenden. »Bitte nutzen Sie die Luca-App gewissenhaft. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, Infektionen zu verhindern. Nur gemeinsam können wir die Pandemie besiegen.«

Bio und Nachhaltigkeit sind in aller Munde

► Akar GmbH

Bei Lebensmitteln stehen dabei umweltfreundliche Zutaten und ein nachhaltiger Anbau genauso im Fokus, wie weniger Verpackung und kurze Transportwege. Dies sind auch die erklärten Ziele der Akar GmbH in

Langenbach. Um das bestehende Sortiment mit Bio-Produkten zu erweitern, hat sich die Akar Gruppe nun gemäß der Öko-Verordnung der EU zertifizieren lassen. Man wolle den Bio-Anteil in den nächsten Jahren sukzessive ausbauen, wie das Unternehmen mitteilte. Vorverpackte Bio-Lebensmittel aus der EU, welche die strengen Normen der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau erfüllen, müssen seit 2010 verpflichtend mit dem EU-Bio-Logo gekennzeichnet werden.



i

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales beantwortet auf seiner Homepage unter

www.stmd.bayern.de/themen/kontaktnachverfolgungs-app/ die häufigsten Fragen rund um die Luca-App.












Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach
info@akar-gmbh.de • www.akar-gmbh.de
 ☎ 0 87 61 - 7 22 63 50








So funktioniert die »Luca-App«

Die Luca-App ist ein wichtiger Schritt für Öffnungen von Geschäften und Restaurants in der Corona-Pandemie, denn hiermit wird die Kontaktverfolgung vereinfacht und das händische Ausfüllen von Zetteln beim Betreten ist nicht mehr notwendig.

► Barabara Huber

Jeder, der die App installiert hat, kann beim Betreten eines Geschäfts oder Restaurants über einen QR-Code einchecken. Stellt sich später heraus, dass gleichzeitig eine infizierte Person im Laden war, werden alle Kontaktpersonen schnell benachrichtigt und können sich sofort in Quarantäne begeben

Wie melde ich mich an?

Die App ist im Google Play Store und App Store erhältlich. Installieren Sie die App, indem Sie im Google Play Store bzw. App Store nach »luca« suchen.

Nach dem Download öffnen Sie die App und stimmen den Geschäftsbedingungen sowie den Datenschutzbestimmungen zu, indem Sie jeweils einen Haken setzen. Tippen Sie dann auf »Los geht's!«. Anschließend müssen Sie Ihre Kontaktdaten (*Name, Telefonnummer sowie Ihre Adresse*) eingeben. Achten Sie bitte darauf, unbedingt eine aktuelle Rufnummer anzugeben. Zur Verifizierung wird eine SMS an die hinterlegte Handynummer geschickt. Nun ist die App fertig eingerichtet und kann genutzt werden.



Wie funktioniert die App?

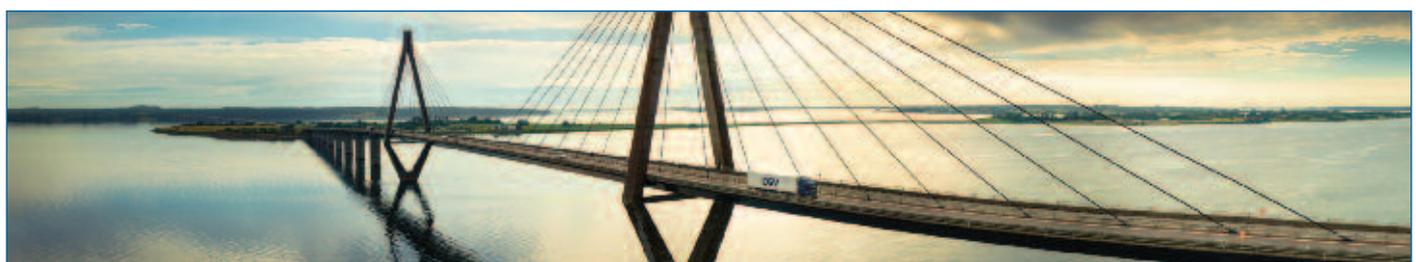
Sie können nun in Restaurants, Geschäften oder bei einer Veranstaltung den auf der Startseite der App angezeigten QR-Code einscannen lassen, um einzuchecken.

Es besteht aber auch die Möglichkeit selbst einzuchecken, indem Sie über die App den QR-Code des Ladens oder Gastgebers einscannen und auf »Selbst einchecken« tippen.

Über den Button »Privates Treffen erstellen« können Sie außerdem selbst einen QR-Code für ein Treffen generieren. Dieser kann dann von Freunden oder der Familie eingescannt werden, um zum Beispiel die Kontaktnachverfolgung bei einer Geburtstagsfeier zu erleichtern. Allerdings funktioniert das Einchecken nur mit der App.

Wie checke ich aus?

Das Auschecken kann manuell in der App durchgeführt werden, indem Sie nach Verlassen des Restaurants, Geschäftes oder einer Veranstaltung »auschecken« anklicken. Sie werden automatisch ausgecheckt, wenn der Gastgeber Geofencing nutzt. Das heißt, beim Verlassen des vom Gastgeber angegebenen Radius (*Konzertbereich, Restaurant*) wird über die Standortabfrage automatisch erkannt, dass sich der Nutzer nicht mehr vor Ort befindet.



DSV - Wir sind auf dem Weg

Mit 17.000 Lkws auf Europas Straßen sowie einem umfangreichen Netzwerk gehört DSV Road zu den Top-3-Anbietern für integrierte Speditionsleistungen in Europa und sorgt so dafür, dass Waren und Güter direkt, schnell und verlässlich ans Ziel kommen. Erfahren Sie mehr unter www.de.dsv.com

DSV Stuttgart GmbH & Co KG, Am Logistik Park 7, 85418 Langenbach, Tel: 06761-72186-0, info@langenbach@de.dsv.com



Rund um den Pool

Der Badespaß ist für viele im Sommer einfach das Größte. Wer im eigenen Grundstück oder dem eigenen Garten einen Swimmingpool oder ein größeres Planschbecken aufgestellt hat, für den stellt sich immer wieder die Frage, wie das Poolwasser beim Austauschen oder beim Ablassen umweltgerecht und richtig entsorgt werden kann.

► Belinda Schneider / Julia Piechotta



Aber auch die Verkehrssicherungspflicht spielt eine große Rolle. Die Gemeinde Langenbach möchte Sie hier gerne aufklären, damit der Badespaß nicht getrübt wird:

Poolwasser umweltgerecht und richtig entsorgen

Hierfür gibt es klare gesetzliche Regelungen.

Besitzen Sie einen mobilen Swimmingpool, den Sie im Sommer aufblasen und dann im Garten stehen lassen, können Sie das darin enthaltene Poolwasser einfach in den Rasen ablassen, vorausgesetzt die-

ses ist **nicht mit Chemikalien** belastet. Das Poolwasser sollte sich in Ihrem Garten langsam verteilen können, ohne auf das Nachbargrundstück zu fließen. Dies ist immer dann möglich, wenn ausreichend Fläche und Vegetation (*Rasenfläche, Bepflanzung*) vorhanden ist.

Befindet sich Ihr Grundstück jedoch in einem Wasserschutzgebiet, sollte das Poolwasser niemals via Versickerung entsorgt werden.

Bei länger stehendem Poolwasser und bei jedem fest installierten Swimmingpool kommen Sie nicht darum herum, das Wasser mit Chemikalien zu pflegen, damit Bakterien und Algen bekämpft werden

können. Dieses Wasser ist dann jedoch nicht mehr unbelastet und darf nicht ins Grundstück abgelassen werden. Ist das Wasser nur mit Chlor behandelt worden, muss es nicht zwangsläufig als Schmutzwasser über die Kanalisation abgeführt werden. Der Chlorgehalt im Becken muss jedoch genau gemessen werden. Liegt der Wert unter 0,05 mg pro einem Liter Wasser, ist die breitflächige Verrieselung erlaubt. Zur Messung können Sie sog. Chlorsensoren erwerben, die den exakten Wert anzeigen. Haben Sie keine Möglichkeit, den genauen Chlorgehalt Ihres Poolwassers zu messen, dürfen Sie es nur über das normale Abwasser-System entsorgen.

Bei Verwendung von handelsüblichen Chemikalien beziehungsweise Messung einer höheren Chlorkonzentration muss das Poolwasser immer über die Kanalisation entsorgt werden. Das abzulassende Wasser sollte mit Hilfe einer Pumpe und einem Schlauch in den nächstgelegenen Abfluss befördert werden.

Die Verkehrssicherungspflicht spielt für Swimmingpools eine große Rolle!

Achtung: Ertrinkungsgefahr für Kinder und Tiere!

Als Grundstückseigentümer sind Sie dafür verantwortlich, dass niemand in Ihrem Pool zu Schaden kommt. Gerade Kinder sind sehr gefährdet. Aber auch das geliebte Haustier könnte hier zu Schaden kommen. Damit nichts passiert, sollten Sie Ihren Pool kindersicher / haustiersicher machen – übrigens auch dann, wenn Sie selbst keine eigenen Kinder bzw. Haustiere haben.

Möglichkeiten zur Absicherung bieten hier entsprechende Abdeckungen. Aber auch ein Poolzaun bietet Schutz. Wenn möglich, montieren Sie in Zeiten der Nichtnutzung, die gegebenenfalls vorhandenen Einstiegsmöglichkeiten in den Pool ab. Leitern, Treppen und Rutschen wirken insbesondere auf kleine Kinder wie eine Einladung.

Die Gemeinde Langenbach wünscht Ihnen an dieser Stelle eine schöne Badesaison und bedankt sich für Ihre Unterstützung.

i

Denken Sie bitte immer daran, dass bereits geringe Mengen von belastetem Wasser dem Grundwasser schaden.

Unsere Umwelt wird es Ihnen danken!

Seit über 25 Jahren in Langenbach!

Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen steuerlichen Angelegenheiten!

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Termine nach Vereinbarung

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon 087 61 / 76 18 - 0

Telefax 087 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit und zur Geburt

Samstag, 8. Mai 2021 • Langenbach

Isabella Aigner & Kurt Einhäuser



Freitag, 21. Mai 2021 • Langenbach

Yasha K. Sturm & Thomas Stenger



Am 10. April 2021 kam Sebastian Matthias in Freising auf die Welt. Bei seiner Geburt um 3:07 Uhr zeigte das Maßband 55 cm. Die stolzen Eltern Lisa und Andreas Reif verkünden außerdem das Geburtsgewicht von 4.000 Gramm. ■



Die beiden Geschwisterkinder Lotti und Theo sind mächtig stolz auf ihre kleine Schwester Antonia Wilhelmine. Die Eltern Josephine Bahro und Gero Stein geben bekannt, dass die Kleine bei ihrer Geburt am 18. Januar 2021 in Freising um 9:06 Uhr bei einer Größe von 50 cm 3.460 Gramm wog. ■



Silke Nolle-Kiank
Hebamme

Hagenaustraße 3
85416 Langenbach

☎ 0173 - 563 45 58
Silke.Kiank@googlemail.com

Aufstallungspflicht für Geflügel ist seit 1. Mai 2021 aufgehoben

Die Stallpflicht für das Haus- und Nutzgeflügel ist seit Samstag, 1. Mai 2021, aufgehoben. Das gibt das Landratsamt Freising per Allgemeinverfügung bekannt.

► Landratsamt Freising

Nach der Ausbreitung des Erregers der Geflügelpest (HPAIV) seit Januar 2021 in der Wildvogelpopulation in Bayern sowie in einigen Haus- und Nutzgeflügelbeständen nimmt die Zahl der festgestellten HPAI-Fälle in Bayern seit Anfang April wieder deutlich ab.

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

(LGL) kommt daher in einer aktuellen Risikobewertung zu dem Schluss, dass das Risiko einer direkten oder indirekten HPAIV-Einschleppung ausgehend von Wildvögeln nur noch als mäßig bis gering einzustufen ist. Aufgrund dessen und der Tatsache, dass im Landkreis Freising bisher keine HPAI-Infektion nachgewiesen wurde, wird die mit Allgemeinverfügung vom 10. März 2021 angeordnete Stall-

pflcht im gesamten Landkreis Freising mit der ab 1. Mai gültigen Allgemeinverfügung wieder aufgehoben.



Das Geflügelpestgeschehen ist zwar offensichtlich rückläufig. Allerdings wurden in den vergangenen Wochen aus Polen und Tschechien noch eine Reihe von HPAI-Ausbrüchen bei Geflügel und gehaltenen Vögeln gemeldet. Und auch im Landkreis Erding wurden Ende März in einer Geflügelhaltung zwei Enten positiv auf das HPAI-Virus getestet. Das Auftreten einzelner HPAI-Fälle ist daher weiterhin nicht auszuschließen. Die Allgemeinverfügung vom 1. Februar 2021, die unter anderem erhöhte Biosicherheitsmaßnahmen im Landkreis Freising vorsieht, wird daher vorerst in Kraft gelassen.

Vorsorglich fordert das Veterinäramt Freising nochmals alle Geflügelhalter auf, ihre Tierhaltungen – auch Kleinstbestände – beim Landwirtschafts- und Veterinäramt sowie der bayerischen Tierseuchenkasse anzumelden. Wer (Hobby-)Geflügelhalter ist, seine Tierhaltung jedoch bislang noch nicht beim Veterinär- bzw. Landwirtschaftsamt angezeigt hat, muss das umgehend nachholen.

Bitte geben Sie dazu unter **Telefon 081 61 / 600 - 123** oder per E-Mail an veterinaeramt@kreis-fs.de Name, Adresse und Anzahl der gehaltenen Tiere an. Auch Kleinsthaltungen sind unbedingt zu melden.

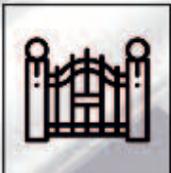
i

Auf der Homepage des LGL (www.lgl.bayern.de) finden sich aktuelle Informationen zur Geflügelpest in Bayern.



MASCHINENSCHLOSSEREI

Matthias Höft & Christian Spengler


Schweißen von Stahl und Edelstahl
Einzelanfertigung von Schweißkonstruktionen
Serienfertigung von Schweißkonstruktionen

Zaunbau
Sichtschutzbau
Außengeländerbau

Materialzuschnitte



0151 15250549

85416 Langenbach bei Freising

Essensreste bitte nicht in die Toilette!

Trotz sorgfältiger Planung bleibt manchmal etwas vom Mittag- oder Abendessen übrig. Doch wohin damit? Bitte auf keinen Fall in die Toilette oder in den Ausguss!

► Julia Piechotta

Denn Speisereste, Fette und Öle setzen sich in den Rohren fest. Dies führt zu Verstopfungen und üblen Gerüchen, auch bei Ihnen im Haus.

Besonders für Ratten sind Speisereste in der öffentlichen Kanalisation ein richtiges Festmahl und eine bevorzugte »Wohngegend«. Sie werden dadurch angelockt und finden sogar oftmals den Weg bis in Ihr Haus.

Nicht zuletzt kommt es zu einer Verschmutzung der Abwasseranlagen, in den Kanälen und der Kläranlage. Die Reinigung ist hier besonders mühselig, aufwändig und teuer.

Daher gilt: Fleischabfälle gehören ausschließlich in die Biotonne!

Öle und Fette werden in einem Fass am Wertstoffhof gesammelt (*Fetttonne*).

Alle anderen Essensreste (u. a. Eierschalen, Fischreste, Gemüseabfälle, Obstabfälle) sind in der Biotonne oder in der Eigenkompostierung zu entsorgen.

Genauere Informationen zur Abfallentsorgung bietet auch das »Abfall-ABC« des Landkreises Freising.

Die Gemeinde Langenbach bittet daher um Ihre Unterstützung! Nur gemeinsam können wir eine umweltgerechte Abfallentsorgung sicherstellen!







KFZ-TECHNIK HUBER GM

Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken
Geschäftsführer: Andreas Huber

- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU-Service
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Computergestützte Motordiagnose
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Reifen-Service



Mehr Flexibilität durch unser erweitertes Team!

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr



Großer Anger 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 1849 • Fax: 087 61 - 7 07 19
E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
www.kfz-technik-huber.de



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr

Gefördert aus dem Regionalbudget der ILE Ampertal Umfassendes Magazin- und Zeitschriftenangebot vor Ort und in der »Onleihe«

► Brigitte Wadenstorfer



Seit Mitte April bietet die Gemeindebücherei St. Nikolaus die »Onleihe« über LeoSüd an.

Mit dabei ist ein umfassendes Angebot von aktuellen Tageszeitungen (*ePapers*) wie z.B. die Süddeutsche Zeitung, taz oder DIE ZEIT sowie 154 monatlich, 14tägig oder wöchentlich neu erscheinende Zeitschriften (*eMagazines*). Es bleiben (*fast*) keine Wünsche offen.

Einfach anmelden über die Homepage der Bücherei (www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de) und schon steht das Onleihe-Angebot 24 Stunden an 7 Tagen die Woche zur Verfügung.

Für alle die Printmedien bevorzugen, bietet die Gemeindebücherei 24 Magazine zur Ausleihe vor Ort an.

Onleihe Voraussetzung für die Onleihe und die Ausleihe vor Ort ein gültiger Mitgliedsausweis und die Entrichtung der Jahresgebühr von 5 Euro für Erwachsene. Kinder und Jugendliche sind gebührenfrei.



Ein reichlich gefüllter Büchertisch mit Neuerscheinungen wartet auf die Leserschaft



Zur Ausleihe vor Ort stehen 24 Magazine aus allen Sparten zur Verfügung

SOMMER-LESECLUB startet am 18. Juli

Kinder und Jugendliche ab der 1. Klasse sind auch in diesem Jahr wieder herzlich willkommen im SOMMER-LESECLUB der Gemeindebücherei St. Nikolaus.

Die Aktion läuft vom 18. Juli bis 12. September. Nach der Anmeldung in der Gemeindebücherei St. Nikolaus gibt es einen extra Clubausweis, in dem die gelesenen Bücher eingetragen werden. Ziel ist es, während der Ferien möglichst viel zu lesen. Damit auch sicher ist, dass die Bücher gelesen wurden, gibt es zu jedem Buch eine Bewertungskarte mit einigen Fragen zum Buch die beantwortet werden müssen. Dabei auch die Frage: »Würdest du das Buch deinem Freundeskreis weiterempfehlen?«

Mit etwas Glück gewinnt man sogar einen Preis, denn bereits mit einem gelesenen und bewerteten Buch nimmt man an einer Verlosung teil und ab drei gelesenen



Büchern gibt es zusätzlich noch eine kleine Überraschung. Gewinnen kann allerdings nur, wer bei der Abschlussveranstaltung am 24. September 2021 persönlich anwesend ist.

i

Weitere Infos gibt es in der Bücherei und auf der Homepage der Bücherei.

Die Teilnahme an der Aktion ist kostenlos. Voraussetzung ist ein Leseausweis der Grundschule Langenbach oder der Gemeindebücherei St. Nikolaus.

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern –

**Wohnortnahe Hilfe
in seelischer Not**



0800 / 655 3000, erste Hilfe für die Seele: Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern unterstützt täglich rund um die Uhr Menschen in seelischen Krisen und psychiatrischen Notlagen. Bei Bedarf sind in den Landkreisen Fürstentfeldbruck, Dachau, Erding, Freising, Ebersberg und Starnberg mobile Krisenhelfer rund um die Uhr in Rufbereitschaft, um akut belasteten Menschen ab 16 Jahren persönlich beizustehen. ▶ Susanne Büllsbach

Die Leitstelle des Krisendienstes Psychiatrie Oberbayern ist an 365 Tagen von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Der Krisendienst berät alle Menschen, die selbst von einer Krise betroffen sind, sowie deren Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld. Er steht auch seelisch belasteten Jugendlichen und deren Eltern mit Rat und Tat zur Seite. Der Krisendienst Psychiatrie Oberbayern gehört zum Netzwerk Krisendienst Bayern. Die kostenfreie Nummer ist in ganz Bayern geschaltet. Die Anrufenden werden automatisch mit der für ihren Wohnort zuständigen Leitstelle verbunden.



Die Mitarbeitenden der Leitstelle hören zu, fragen nach und klären mit den Anrufern gemeinsam die Situation. Sie vermitteln den betroffenen Personen wohnortnahe Hilfsangebote wie persönliche Beratung, ambulante Krisenhilfe oder – bei Bedarf – ambulante fachärztliche oder stationäre Behandlung. Bei schweren Notlagen unterstützen mobile Einsatzteam mit Hausbesuchen. Die mobile Krisenhilfe ist in Stadt und Landkreis München rund um die Uhr in Bereitschaft und verfügbar.

Wenn Sie in einer Krise nicht mehr weiter wissen, rufen Sie an. Je eher, desto besser! Denn mit fachkundiger Begleitung lässt sich fast jede Krise leichter meistern. ■

Wie wir helfen



Telefonische Beratung

Zuhören, nachfragen und ordnen: In einer seelischen Krise genügt es manchmal schon, wenn jemand am Telefon zuhört, nachfragt und die Situation klärt.



Ambulante Krisentermine

Kurzfristige Termine: Was geschieht, wenn die telefonische Beratung nicht ausreicht? Dann ist ambulante Krisenhilfe angezeigt.



Mobile Einsätze

Hilfe am Ort der Krise: In besonders dringenden Fällen kann eine Krisenintervention durch erfahrene Fachkräfte am Ort der Krise die richtige Hilfe sein.



Stationäre Behandlung

Milieuwechsel und Schutz: Bei manchen akuten Notlagen kann eine vorübergehende stationäre Krisenbehandlung die geeignete Hilfe sein.



Mehr Informationen unter:
www.krisendienste.bayern/oberbayern

DIETRICH
Bodenbeläge

- ✓ Wasserschaden-Trocknung
- ✓ Sanierung



Neu im Programm
Tischplatten aus Eiche & Untergestelle aus Holz oder Metall



Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 7 29 06 63
Fax: 087 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0172 - 944 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de
www.dietrich-bodenleger.de



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Frühling im Mooshäusl

► Silvia Aumüller

Juhuuu! Die Fallzahlen sinken endlich und so können seit 17. Mai wieder alle Kinder in das Mooshäusl kommen.

Es ist wie ein »DejaVu« – vor einem Jahr haben wir das gleiche berichtet und waren großer Hoffnung, dass wir die Pandemie im Griff haben – dann kamen die Wintermonate und es wurde schlimmer als erwartet. Jetzt aber ist Frühling und im Mooshäusl kehrt wieder ein Stück Normalität ein.

Wie ein Kind aus unserer Wichtelgruppe sagt: »Wir schwenken die weiße Fahne. Also 'lieber' Corona-Virus, wir haben uns ergeben, du kannst dich jetzt zurückziehen!«

Grün auf der Coronaampel bedeutet, das rot-weiße Absperrband im Garten darf endlich weg! Das Zerschneiden des Bandes gleicht einem spontanen Festakt und wird feierlich und ausgelassen mit lauter Musik aus unserer neuen Bluetooth Box begangen. Wie schön es ist, alle Mooshäuslkinder gemeinsam durch den Garten sausen zu sehen.

Besonders das Erwachen der Natur weckt bei den Kindern großes Interesse. Da wird im Garten gegraben und gebuddelt und so finden sich z. B. in unserem



aufgelassenen Erdbeerhochbeet eine ganze Menge Engerlinge. Fein säuberlich holen die Kinder die weißen Maden aus der schwarzen Erde und legen sie zum Bestaunen in unser großes Vogelhaus, damit sie nicht zertreten werden. Am nächsten Tag schauen die Kinder nach ihren »Schätzen« – doch oh weh – kein einziger Engerling ist mehr da... das war wohl ein Festschmaus für die Vögel ;-))

Die Wasserpumpe im Sandkasten wurde vor Kurzem aktiviert und mit der richtigen Ausrüstung lässt es sich so schon matschen / bazen / wasserbritscheln, auch wenn die sommerlichen Temperaturen noch auf sich warten lassen.

Der Wald und seine Umgebung lockt alle Mooshäuslgruppen zum Spielen und Erkunden an. So nehmen wir alle meist einmal in der Woche den Weg auf uns und ziehen ausgestattet mit Bollerwagen, Lupen und Seilen freudig los. Jetzt hoffen wir alle wirklich inständig, dass der Spatenstich für die neue Schutzhütte unserer Mooskobolde, bald erfolgen kann.

Muttertag und Vatertag fielen auch dieses Jahr wieder in die Zeit der Notbetreuung. Dennoch haben alle Kinder, ob im Kindergarten betreut oder zu Hause, mit Hilfe von Papa oder Mama, fleißig gebastelt und die Geschenke für die Eltern gestaltet. So bekamen die Mamas eine Tafel Schokolade mit gemalter, bedruckter, verzierter Hülle und die Väter eine Flasche kühles, bayerisches Bier, selbstverständlich auch mit selbstgestalteter Banderole.



Fleißige Mooshäusl-Postboten haben die Kinder zu Hause auch während der Notbetreuung immer wieder mit Briefen, selbstgemachter Knete und Spiel- und Bastelanregungen versorgt. Nette Gespräche fanden so zwischen Kindern zu Hause und Überbringern statt! Ein Stück Kindergartenalltag konnte so geteilt werden.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir dem Kindergartenverein (siehe auch Seite 31) aussprechen. Dank der finanziellen Unterstützung bekamen die Zwerge eine Toniebox. Für alle im Haus konnten so auch zwei Bluetooth Lautsprecher angeschafft werden.

Optimistisch blicken wir nun den verbleibenden Monaten im Kindergartenjahr entgegen und wünschen allen Familien eine schöne und gesunde Zeit. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

<p>Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten Baubiologische Anstriche mit Naturfarben Spachteltechniken – Marmorino Wischtechniken</p>	<p>Fassadenanstriche Stucksysteme NMC Gerüstbau Bodenbeschichtungen Lackierarbeiten aller Art</p>
--	---

Claudio Savarino
Freisinger Straße 64 · 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 75 43 16 · Fax: 0 87 61 - 22 64 · Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Die Welt der

Farben

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de



Neues vom Hummelnest



Hummeler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Viele schöne Projekte warten auf die Kinder...

Ins Hummelnest kehrt wieder Leben ein

► Andrea Hermann

Viele Wochen durften die Kinder wegen der Corona-Pandemie nicht ins Hummelnest. Doch kurz vor Pfingsten kehrten alle wieder zurück, und es herrschte wieder emsiges Treiben in den Kindergarten- und Krippen-Gruppen.



So etwa bei den »Wichteln«, für die sich die Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen das Thema »Bienen« ausgesucht haben. Viele kleine Bienen wurden aus Papier gebastelt, und entsprechend des Themas Flur und Tür gestaltet. Auch erfuhren die Kindergartenkinder alles über den Lebensraum von Bienen und die Aufgabe von Honigbienen. Mit Hilfe einer Malgeschichte und Bienen-Ausmalbildern wurden zudem Stifthaltung, Feinmotorik und die Kreativität der Kleinen gefördert.

Das Wetter stand bei den Strolchen in den vergangenen Wochen im Mittelpunkt. Und der durchwachsene Mai lieferte mit Sonne, Wind und Regen die perfekten Beispiele dafür. Natürlich wurde auch fleißig dazu gebastelt – etwa eine Wetteruhr, ein Wetterwürfel für den Morgenkreis und Wolkenbilder. Und passend dazu lernten die Kinder das Regengedicht »So ein Wetter«. Mittlerweile sind die Strolche beim Thema »Natur, Wiese und Wald« angelangt, fertigen ein Wiesen-Memory an und machen Schwungübungen mit Hilfe von Bienen- und Schneckenbildern. Besonders spannend fanden die Strolche, wie aus dem Löwenzahn die Pusteblume wird.

Ins Meer ist die Bärenbande abgetaucht. Für entsprechende Rollenspiele wurden Lego- und Playmobil-Piraten rausgesucht, und auch die Kinder durften sich als Seeleute und Meerjungfrauen ver-

kleiden. Zudem wurden mit Hilfe von Erzählsteinen Abenteuergeschichten erfunden und Schätze geborgen.

In der Krippe drehte sich alles um den Frühling und Sommer und die vielen Farben. Dabei waren die »Zwerge« nicht nur viel spazieren und im Garten, um die Farbenvielfalt zu erleben, sondern haben auch Schmetterlinge gebastelt und Mobiles aus CDs gefertigt. In den kommenden Wochen werden die großen »Zwerge« auf ihren Wechsel in die Kindergarten-Grup-

pe vorbereitet, der im September ansteht. Und so durften sie schon einmal die neuen Räume kennenlernen. Im Gegenzug waren die neuen Krippenkinder eingeladen, das Hummelnest bei einem Schnuppertag zu inspizieren – am Nachmittag mit Mama und Papa.

Nun freuen sich aber alle erst einmal auf die Sommermonate und darauf, dass man endlich wieder gemeinsam spielen darf. Es geht also wieder rund im Hummelnest. ■



Seit über
25 Jahren!

ANDREAS EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling
Tel.: 08161/7473 • Fax: 08161/42248
E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: **Antonie Schwaiger**
Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de oder ASchwaiger@kita.ebmuc.de

Arche Noah wird zur »Acker-Kita«

Das Kinderhaus Arche Noah in Langenbach darf sich jetzt ganz offiziell »Acker-Kita« nennen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der »Gemüseackerdemie / Ackerdemia« und wird von der Sparda Bank gefördert.

► **Antonie Schwaiger**



Ziel des Programms ist es, durch spielerisches und praktisches Erleben die Wertschätzung für Lebensmittel und das Interesse für biologische Vielfalt zu steigern. Durch den Anbau, die Ernte und das Verarbeiten von Gemüse lernen Kinder landwirtschaftliches Grundwissen und erfahren den natürlichen Verlauf eines Ackerjahres mit allen Sinnen.

Die Pflege des Ackers übernehmen die Kinder unter Anleitung der ErzieherIn-

nen. Die Aufgaben dabei sind vielfältig und reichen von Gießen und Unkraut jäten über Käfer und Schnecken sammeln bis hin zur Ernte.

Die ErzieherInnen erhalten zur Verwirklichung des Projekts Bildungsmaterialien, wöchentliche Infos, regelmäßige Fortbildungen und werden von einem »Acker-Coach« unterstützt. Zur Verwirklichung des Projekts waren viele Unterstützer nötig, ohne die die Umsetzung nicht möglich gewesen wäre:

So haben uns die bayrischen Staatsgüter einen Teil des, an das Kinderhaus angrenzende Feld zur Verfügung gestellt, das anschließend von Herrn Loibl, mithilfe eines Baggers der Firma Würfel / Niederhummel für die erste Pflanzung am 17. Mai vorbereitet wurde.



Zudem gilt unser Dank der Firma Seebauer sowie der Familie Holzer für ihre Geräte- und Pflanzenspenden. Tatkräftig unterstützten uns zahlreiche Eltern z.B. beim Anlegen der Beete und das Umzäunen des Ackers – danke dafür! So hoffen wir, im Namen der Kinder, auf ein lehrreiches und vor allem ertragreiches Ackerjahr.

NOWAK SCHREINEREI • BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

ALEXANDER NOWAK

Inkofenerstraße 2 • 85416 Langenbach
Mobil: 0176 - 70 62 69 77

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



Wir suchen ab sofort

Montagehelfer / Schreiner (m/d/w)

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen
per E-Mail an:
bauelemente-nowak@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihre
aussagekräftige Bewerbung!

Zur Erinnerung:

Die Gemeinde Langenbach fördert die Neuanschaffung von (elektrischen) Lastenfahrrädern Lastenrad-Förderung – Jetzt Zuschuss sichern!

Die Gemeinde Langenbach unterstützt seit Januar 2021 Langenbacher Bürgerinnen und Bürger finanziell bei der Neuanschaffung von Lastenfahrrädern.

► Julia Piechotta / Susanne Hoyer



Die Mobilität und alternative Verkehrskonzepte stellen angesichts des Klimaschutzes, der Schadstoffbelastungen, des Schutzes von Umwelt und der Erhaltung der Lebensqualität für Städte und Gemeinden gerade in Ballungsräumen wie auch in unserer Region zentrale Zukunftsthemen dar. Ein Baustein für mehr Nachhaltigkeit ist dabei auch die Nutzung von Lastenfahrrädern.

Kurz: Lastenräder fahren ohne Lärm, schonen das Klima und brauchen weniger Platz als Autos. Sie sind für viele Menschen eine gute Alternative, um Strecken innerorts mit dem PKW zu vermeiden. Sie eignen sich gut für den Transport alltäglicher Lasten.

Das Langenbacher Förderprogramm setzt Anreize, um CO² einzusparen, die Verkehrslast zu reduzieren und die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu erhöhen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, die Anschaffung der Transportmittel mit bis zu 500 Euro zu bezuschussen.

Die Förderung kann im Rathaus beantragt werden. ■

Hier ein Überblick über das Förderprogramm.

Die vollständigen Förderrichtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter www.gemeinde-langenbach.de

Was wird gefördert?

Gefördert werden **privat genutzte**:

- **Elektrisch unterstützte Lastenfahrräder (Lasten Pedelecs):** 25 % der Nettokosten, max. 500 Euro
- **Muskelbetriebene Lastenfahrräder:** 25 % der Nettokosten, max. 250 Euro
- **Fahrradanhänger:** 25 % der Nettokosten, max. 100 Euro
- Die Mindesthaltedauer für geförderte Fahrzeuge beträgt 36 Monate. Ein Weiterverkauf innerhalb von 36 Monaten ist unzulässig.
- Es muss eine **Mindestzuladung** von 40 kg oder mehr haben und speziell für den Transport von Personen und / oder Lasten konstituiert sein.
- Es muss einen **Aufkleber** tragen »Gefördert von der Gemeinde Langenbach«.

Wer ist Antragsberechtigt?

- Antragsberechtigt sind Privatpersonen mit **Hauptwohnsitz in Langenbach**, die für den privaten Gebrauch ein Lastenrad anschaffen und einsetzen wollen.

Wann ist der Antrag einzureichen?

- Die Antragsstellung muss innerhalb von drei Monaten nach Kauf des Fahrzeuges erfolgen.

Welche Unterlagen sind erforderlich?

- Der Zuwendungsantrag (*wird als Download auf der Internetseite der Gemeinde Langenbach zur Verfügung gestellt*)
- Kopie der Rechnung mit Angabe der Zuladung (*mind. 40 kg*)
- Eine Kopie des Personalausweises (*Vorder- und Rückseite*)

Der Antrag ist mit den vollständigen und unterschriebenen Unterlagen entweder schriftlich oder per Mail einzureichen:

Gemeinde Langenbach • Bahnhofstraße 6 • 85416 Langenbach

E-Mail: bauamt@gemeinde-langenbach.de

Haben Sie Lust, Teil unseres Teams zu werden?

Die AKAR GmbH ist ein international operierendes Vertriebsunternehmen im FMCG-Sektor mit Hauptsitz in Langenbach. Mit seinen europaweit 20 Vertriebsniederlassungen betreut und beliefert Akar über 10.000 Märkte mit einem breiten Sortiment an Süßwaren, Convenience-Food und Getränken. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin

→ **Buchhalter / in** (m / w / d) in Voll- oder Teilzeit

→ **Vertriebsinnendienst** (m / w / d) in Vollzeit

→ **Werkstudent / in** (w / m / d) für unsere IT

Wir bieten Ihnen:



Akar

- einen zukunftssicheren, unbefristeten Arbeitsplatz
- flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- ein attraktives, sehr internationales Arbeitsumfeld
- kostenloses Mittagessen und Getränke sowie Tankgutscheine

Nähere Infos zu allen offenen Stellen finden Sie unter www.akar-gmbh.de/jobs-karriere.

Wir freuen uns auf Sie!

Bio-Königin übergibt Goldmedaille für Bayerns beste Bio-Weißwurst

► Text und Fotos: Raimund Lex

Gold ging nach Niederhummel! Die Bio-Weißwurst der TAGWERK Bio Metzgerei hat mit der Auszeichnung »Bayerns bestes Bio Produkt 2021« die höchste Prämierung erhalten, die in diesem Bereich möglich ist: Gold. Zu der maximalen Bewertung kam eine Jury, die alljährlich auf Initiative der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau (LVÖ) Bayerns beste Bio-Produkte auszeichnet.



Die Repräsentantin von rund 11.000 bayerischen Biobauern übergab Urkunde und Goldmedaille an Sieglinde Schütz (M), als Fleischtechnikerin und Metzgermeisterin ist sie die Betriebsleiterin in der TAGWRK Bio-Metzgerei in Niederhummel, und an Reinhold Gromotka, den Geschäftsführer.

Der Wettbewerb wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, er prämiiert seit 2012 die besten Produkte unter den zahlreichen bayerischen Bioprodukten mit den Prädikaten Gold, Silber oder Bronze. Bayerns Bio-Königin Annalena I. brachte am Dienstagmittag Urkunde und Goldmedaille in die TAGWERK Bio-Metzgerei nach Niederhummel.

Die TAGWERK Bio-Metzgerei in Niederhummel sollte ein Leuchtturmprojekt sein, als sie 2015 nach langer Planung gegründet wurde. Wegen der tiergerecht auf Biohöfen im Bereich zwischen Isar, Isen und Inn aufgewachsenen Schweine, Rinder und Schafe, die auf kurzen Transportwegen zum Schlachthof gebracht und dort möglichst schonend und weitgehend stressfrei geschlachtet werden. Und weil die traditionelle handwerkliche Wurst- und Warmfleischverarbeitung als Teil des

ganzheitlichen Konzepts der Biometzgerei angewendet wird. Nicht immer lief der Betrieb reibungslos. Jetzt aber strahlt er wieder golden – mit seiner Goldmedaille für Bayerns bestes Bio-Produkt des Jahres 2021, eine Bio-Weißwurst.

62 Produkte waren eingereicht worden, 50 kamen in die engere Wahl, und nachdem die Jury alle bewertet hatte, stand fest: Gold für die Bio-Weißwurst der TAGWERK Metzgerei in Niederhummel. Solche Auszeichnungen werden traditionell auf der Grünen Woche in Berlin übergeben, da dies im Zeichen der Corona-Pandemie 2021 nicht möglich war, kam Annalena (Brams), die Bayerische Bio-Königin, huldvoll nach Niederhummel, um wenigstens mit den Beschäftigten der Metzgerei und einigen wenigen Gästen das Erreichte zu feiern – alles natürlich unter den Hygieneauflagen, in diesem Fall alle mit aktuellem negativem Testnachweis. Die Frau, die den Bachelor

of Science im Fach Landwirtschaft mit Schwerpunkt Ökologische Landwirtschaft von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in der Tasche hat, repräsentiert alle der rund 11.000 Bio-Bauern im Freistaat und arbeitet darüber hinaus im Projektmanagement der Öko-Modellregion Inn-Salzach.

Natürlich war die Freude bei Geschäftsführer Reinhold Gromotka über die Goldmedaille groß, Metzgermeisterin und Fleischtechnikerin Sieglinde Schütz, die Betriebsleiterin, die die Bio-Weißwurst mit ihrem Team entwickelt hatte, strahlte über das ganze Gesicht. Nach längeren Versuchen konnte Schütz ein Produkt entwickeln, das nicht nur ausgezeichnet schmeckt, sondern das förmlich auf der Zunge zergeht. Aber damit nicht genug! Die Jury wertete auch die »Respektqualität« der Weißwurst, z. B. nur Fleisch aus Bio-Betrieben, kurze Transportwege oder auch stressfreie Einzeltierschlach-



Ein Prosit auf den großen Erfolg! Der »Nachwuchs« feierte die Goldmedaille gehörig.

tung. Die »Genussqualität« floss in die Bewertung mit ein (handwerkliche Metzgerei/Warmfleischverarbeitung), genauso wie die »Lebensraumqualität«, die u. a. eine geschlossene regionale Wertschöpfung und die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen einschließt.

All das lobte Annalena I. bei der Übergabe der Urkunde, die von MdL Michaela Kaniber, der Bayerischen Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, und von Hubert Heigl, dem 1. Vorsitzenden der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau (LVÖ) in Bayern, unterzeichnet ist. Wichtig war der Bio-Königin aber auch die Feststellung, »dass Ihr mit Herz bei der Sache seid – und bayrischer ois a Weißwurst kann des beste Bio-Produkt Bayerns praktisch gor ned sei!« Reinhard Gromotka stieß in seiner Erwiderung in das gleiche Horn und stellte fest:

Es passe nichts besser zu TAGWERK, »als dass wir für Bayerns bestes Bio-Produkt diese Goldmedaille gewonnen haben!« Es sei für ihn ein »Faszinosum«, dass die Metzgerei diese hohe Auszeichnung erringen konnte, »und des liegt in erster Linie an Eich!«, lobte der Geschäftsführer seine Mitarbeiter. »Ihr seid's diejenigen, die diesen Preis gewonnen haben«, und das gehe nur in Gemeinschaftsarbeit. Man habe etwas erreicht, »was man herzeigen kann!« Darum waren auch alle zu einem Weißwurstfrüh-

stück eingeladen – ca.120 der prämierten Würste und etliche Liter Weißbier oder alkoholfreies Bier wanderten oder rannen in die Mägen der kleinen Gesellschaft. Dank hatte Gromotka aber auch für die Fleischerzeuger, die ihre Tiere als Lebewesen achteten, die die Natur schonten, »dass wir hier gut leben können.« Lob bekamen aber auch die Verbraucher, die bereit sind, für das Bio-Fleisch und die Bio-Wurst »einen höheren Preis zu bezahlen.«

Fleischtechnikerin Sieglinde Schütz, Urgestein im Betrieb, zeichnete anschließend »den Weg der Weißwurst« detailge-



Metzgermeister Peter Lichtenauer schöpft rund 120 frische Weißwürste in einen Kessel, aus dem heraus sie serviert wurden. Er war es auch, der exakt die Weißwurst herstellte, die schließlich prämiert wurde.

nau nach, würdigte alle Mitarbeiter, angefangen von Metzgerkollegen über die Fleischfachverkäuferinnen, das Büro und die Fahrer bis hin zu den Azubis. Dabei hatte sie nur Lob für ihre Mitarbeiter. Schütz gab zu, dass in Niederhummel zunächst nicht alles nach Plan gelaufen sei und man »die Metzgerei erst mal ganz auf den Kopf gestellt« habe. Gutes Personal und neue Strukturen wie Geräte hätten den Umsatz gesteigert, wusste die Betriebsleiterin, auch im

Bereich Wurst. Man habe u. a. eine Weißwurst kreiert, an der es eigentlich nichts mehr zu verbessern gab.

Die Idee sei aufgekommen, sich mit dieser Bio-Weißwurst an dem Wettbewerb »Bayerns bestes Bio Produkt 2021« zu beteiligen – die Goldmedaille sei der Lohn gewesen. Der gute Teamgeist in der TAGWERK Metzgerei in Niederhummel, eingeschlossen aller Unterstützer, habe den Erfolg möglich gemacht. Im nächsten Jahr – so sei angedacht – wolle man mit einem weiteren Produkt in den Wettbewerb gehen, war zu hören.

Gold für unsere Weißwurst!

Erhältlich in Ihrer TAGWERK Bio Metzgerei, den TAGWERK Bio Märkten, auf Wochenmärkten und im Bio Fachhandel. Bestellbar über die Bio Lieferdienste.

ausgezeichnet: Gold
Bayerns beste bio Produkte 20/21
bayerns-beste-bioproducte.de

WEIL'S UNS NICHT WURSCHT IST!

www.tagwerkbiometzgerei.de



Ein neuer Gemeinschaftsgarten im Zentrum

► Laura Oberjatzas

Ein Garten für Alle

Der Gemeinschaftsgarten ist wohl das größte Projekt von Essbares Langenbach e.V. – und jetzt zentral in der Gemeinde zu finden. Zunächst startete der Gemeinschaftsgarten auf einem kleinen Stück Land in Hummel, doch dieses Jahr ist er aus logistischen Gründen in die Dorfstraße 27 in Langenbach gezogen. »Hier in der Dorfstraße ist die Infrastruktur für uns besser«, erklärt Christine Dreikorn, die erste Vorsitzende des Vereins. »Zum einen liegt der Garten nun in unmittelbarer Nähe unserer aktiven Mitglieder, die vorher immer mit Fahrrad oder Auto bis nach Hummel fahren mussten. Das war einfach jedes Mal ein großer Akt.« Auch Verena Juranowitsch kann das gut verstehen: »mit drei Kindern erforderte das jedes Mal gute Organisation. Wenn der Garten in unmittelbarer Nähe liegt, kann man auch mal nebenbei schnell ein paar Handgriffe tätigen. So bleibt die Gartenarbeit übersichtlich.« Zum anderen hat der neue Garten viel weniger Brachfläche, die gemäht und gepflegt werden muss. Ein großer Teil der Arbeit fällt also



Die Vorstandschaft im neuen Gemeinschaftsgarten: Verena Juranowitsch, Christine Dreikorn und Laura Oberjatzas (v.l.)

einfach weg. »Wir haben auch schon einige Gartenzaungespräche geführt, es kommen doch viel mehr Leute vorbei, die uns kennen und kurz vorbeischaun«, so Laura Oberjatzas, die oft nach dem Kindergarten kurz mit ihren Söhnen im Garten ist.

Für wen ist der Gemeinschaftsgarten eigentlich?

»Uns liegt der soziale Faktor am Herzen«, da sind sich die Vorsitzenden einig. »klar haben wir jetzt wegen der Kontaktbeschränkungen zunächst alleine im Garten gearbeitet, profitieren sollen davon aber alle!« Geerntet werden darf also von jeder und jedem. Essbares Langenbach e.V. plant auch einen kleinen »Marktstand«,

wo sich alle, die vorbeikommen, bedienen können – kostenlos und ohne die Erwartung einer Gegenleistung. Man muss kein Mitglied bei Essbares Langenbach e.V. sein, um den Garten genießen zu dürfen. »Bei uns braucht man keine Erfahrung, sondern nur Lust am Gärtnern - oder am frischen Gemüse!« bekräftigt Verena Juranowitsch.

Im Sommer 2021 geht hoffentlich mehr!

»Letztes Jahr hat uns Corona wirklich das Gartenjahr verhagelt. Genau in der kritischen Phase für Gartenprojekte kamen die ersten Kontaktbeschränkungen und die große Unsicherheit. Das hat sich dann bis zum Hochsommer durchgezogen und somit alle möglichen Projekte unmöglich gemacht. Das ist dieses Jahr anders!« Die drei Frauen vom Vorstand von Essbares Langenbach e.V. sind guter Dinge: nicht nur der Gemeinschaftsgarten ist schon vorbereitet und praktisch »fertig«, sondern auch andere Projekte werden wieder in Angriff genommen. Zum Beispiel nimmt Essbares Langenbach e.V. dieses Jahr auch wieder am Ferienprogramm der Gemeinde teil. Das konkrete Programm steht noch nicht, aber kann demnächst über die Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Eines ist sicher: Treffpunkt wird der Gemeinschaftsgarten!

Außerdem ist lila die Farbe der Saison, denn schon 2019 bekam der Verein für sein Projekt »LiLa: Lavendel in Langenbach« Fördergelder des Kraftwerks Zolling. Die Idee war, neben möglichst vielen



Peter Gerlsbeck

Malermeister

Isarstraße 4 a
85417 Marzling

Telefon 0 81 61 - 6 77 62

Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38

Mobil 0170 - 90 370 32

E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

Seit über 25 Jahren
in Marzling

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
Fasadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Peter Gerlsbeck
Malermeister



Zertifizierter
Schimmelfachbetrieb

Sitzbänken im Ort Lavendel anzupflanzen, damit sich sowohl Rastende, als auch Nützlinge an dem duftenden Lila erfreuen können. Die ersten Pflanzen wurden schon eingesetzt und stehen bald in Blüte. Fast schon nebenbei pflegt Verena Juranowitsch außerdem das Hochbeet in der Erlenstraße und die drei Tröge vor dem Gemeindecindergarten Mooshäusl. Dort wachsen Kräuter, Beeren und Gemüse nach dem Motto »hier darf jeder pflücken«.

»Wir freuen uns sehr auf diese Saison«, bekräftigt Christine Dreikorn. »Letztes Jahr waren wir enttäuscht, dass wir so wenig machen konnten. Dieses Jahr geht da schon einiges mehr. Hoffentlich sind wir bald wieder bei 100%!« Im Gemeinschaftsgarten kann man den Enthusiasmus nicht nur schon sehen, sondern auch schon schmecken: Während Zucchini, Kürbis und Tomaten noch brauchen, konnten ein paar Radieschen schon geerntet werden, ebenso wie Kräuter aus dem Kräutergarten. Bald schon werden



die ersten Erdbeeren rot durch ihre Blätter blitzen, auch an den Sträuchern sieht man schon die Vorboten von Johannis-, Josta- und Stachelbeeren. Es wachsen Erbsen, Zwiebeln, Knoblauch, Gurken neben exotischeren Tomatillos, Salatrauken und Kartoffeln. Im Kräutereck finden sich die üblichen Verdächtigen: Schnittlauch, Thymian, Salbei, Lavendel, Liebstöckel, Bohnenkraut, Estragon, Rosmarin, aber auch Blutampfer, Kamille und Wermut. Außerdem werden sich bald Nützlinge und BlütenliebhaberInnen freuen: natürlich gibt es auch im neuen Garten einen Blühstreifen. »Die Sonnenblumen waren im ehemaligen Garten einfach absolut irre«, findet Laura Oberjatzas und Verena Juranowitsch fällt da gleich noch ein Projekt des Vereins ein: »wir suchen dieses Jahr übrigens die größte Sonnenblume Langenbachs! Schickt uns ein Foto eurer größten Sonnenblume und macht mit bei unserer Challenge!« Schickt eure Bilder einfach an: christine.dreikorn@essbares-langenbach.de

Wir freuen uns auf eure Beiträge! ■

Neues vom Kindergartenverein

Außergewöhnliche Zeiten erfordern ebensolche Maßnahmen. Und so wurde die Jahreshauptversammlung des Kindergartenvereins Langenbach heuer erstmals in der 31-jährigen Vereinsgeschichte als Videokonferenz abgehalten.

► Andrea Hermann

Im vergangenen Jahr musste die jährliche Versammlung Corona-bedingt ausfallen, heuer fand sie allein schon wegen der turnusmäßigen Neuwahlen online statt – schnell, unkompliziert und ohne große Veränderungen. Von einem »ruhigen Vereinsjahr« berichtete Schriftführerin Andrea Hermann. Die geplante Feier anlässlich des 30. Geburtstags des Vereins musste im vergangenen Jahr abgesagt werden, und auch die traditionellen Besuche in den Kindergärten im Rahmen der Elternabende konnte nicht stattfinden. Vorsitzender Markus Schweinhuber bedauerte das sehr: »Wir hatten wenig Gelegenheit, etwas zu tun oder uns zu präsentieren.« Das, so hoffen beide, solle sich zeitnah ändern. So möchte der Verein, der aktuell 103 Mitglieder zählt und es sich zur Aufgabe gemacht hat, die drei Langenbacher Kindergärten finanziell zu unterstützen, eine eigene Homepage aufbauen. Zudem soll der Schaukasten, den die Gemeinde auf dem Platz der Vereine zur Verfügung gestellt hat, bestückt werden. Ob man sich heuer auch real wieder präsentieren kann, bleibt angesichts der Corona-Pandemie abzuwarten.



Positive Nachrichten hatte Kassier Maik Moses zu vermelden: Die Kasse sei dank der Mitgliedsbeiträge von zehn Euro pro Person und Jahr gut gefüllt, so dass sich die Kindergärten wieder über großzügige Zuschüsse freuen dürfen. »Ich möchte mich für den Einsatz bedanken«, sagte sodann auch Silvia Aumüller, Leiterin des Kindergartens Mooshäusl. Dank der Zuschüsse des Vereins hätten in den vergangenen Jahren »kleinere und größere Anschaffungen getätigt und Aktionen ermöglicht werden« können. So wurden die Gelder in den vergangenen Jahren nicht nur für Spiele und Spielsachen, sondern auch für Ausflüge und Busfahrten ausgegeben.

Bei den Neuwahlen gab es keine Veränderung: Vorsitzender bleibt Markus Schweinhuber, zur Seite steht ihm weiterhin Frank Schiller. Um die Finanzen kümmert sich auch künftig Maik Moses, und als Schriftführerin wurde Andrea Hermann einstimmig wiedergewählt. »Die Riege ist wieder komplett«, freute sich der Vorsitzende, der mit Blick auf seine Vorstandskollegen sagte: »Ohne euch würde es nicht gehen.« Neu ist, dass es künftig einen Kassenprüfer geben wird. Diese Aufgabe übernimmt Birgit Iraschko. ■



Inh.: Rouven Eifert

Erdinger Straße 24 85356 Freising
 Tel. +49 - 8161 5336766 Fax +49 - 8161 5336767
 www.Bikestation-Freising.de info@Bikestation-Freising.de

Di - Fr 9:00 - 18:00 Uhr | Sa 9:00 - 14:00 Uhr



Hoffentlich bald wieder THEATER

Nach langer Theaterabstinenz dürfen wir nun endlich wieder Theaterproben planen und hoffentlich auch bald wieder Theater spielen. ► Christa Summer

Bei unserer letzten Monatsversammlung am 3. Juni haben wir Genauerer besprochen. Wir wollen so bald als möglich wieder Theaterleben in unsere Gemeinde bringen und werden die Möglichkeiten nutzen, die uns die aktuellen Coronaregeln lassen.

Unsere Monatsversammlungen – immer am ersten Donnerstag im Monat – finden bis auf weiteres virtuell, also über »Zoom«, statt und unsere bereits für Ende 2020 geplante Hauptversammlung ist verschoben bis sich wieder mehr Personen treffen können.



Vor kurzem haben wir unseren Schaukasten am »Platz der Vereine« mit ersten Informationen bestückt – eine schöne Möglichkeit Neuigkeiten an unsere Bürger weiter zu geben.

Für unsere »Theaterküken« hatten wir zu Ostern eine »click and collect« Aktion gestartet. Sie konnten sich am Ostersonntag bei der Bank vor dem »Alten Wirt« bei Susanne Weber und Christa Summer Osternester abholen.

Alle unsere Mitglieder hatten die Möglichkeit über die Osterfeiertage die letzte Aufführung der Küken (*Peter Pan*) über »Youtube« zu streamen.

Doch alle diese Aktionen sind nur Notlösungen und ersetzen natürlich keine persönlichen Treffen und schon gar keine Theateraufführungen. Darum hoffen wir sehr, dass wir bald wieder auf »den Brettern, die die Welt bedeuten« stehen dürfen. ■



Wir wünschen Euch allen eine gute Zeit, ein wenig mehr »Normalität« und »bleibt's gesund«
Christa Summer



Sinkende Inzidenzen erlauben die Wiederaufnahme des Übungsbetriebes

Endlich wieder Live-Übungen in Kleingruppen

Die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten bedeutete für die Feuerwehr Langenbach auch im 2. Lockdown wieder die Umstellung auf Online-Übungen.

► Bianca Wellhausen

Ein halbes Jahr galt es wieder den zu vermittelnden Übungsinhalt auf den Bildschirm der Floriansjünger zu bringen; mittlerweile entstand schon eine gewisse Routine...

Umso größer war dann der Hoffnungsschimmer, dass die sinkenden Inzidenzen wieder Präsenzübungen erlauben würden.

Im Mai war es dann soweit und wir erhielten das »Go« für Live-Übungen in Kleingruppen. Vorbereitet war bereits alles, sodass die Ausbilder und die Mannschaft zeitnah starten konnten. Als erstes Übungsthema stand die Bereitstellungspläne (*Ablageplatz für Gerätschaften der technischen Hilfeleistung*) und die dazugehörigen Gerätschaften auf dem Plan. An insgesamt drei Übungstagen / -abenden wurden die benötigten Gerätschaften in den jeweiligen Gruppen vom Fahrzeug entnommen, an der dafür vorgesehenen Stelle abgelegt und deren Einsatzzweck erörtert. Nach langer Praxispause konnte das Wissen wieder aufgefrischt und gefestigt werden.

Als zweites Thema stand die technische Hilfeleistung ohne hydraulisches Rettungsgerät im Fokus der Ausbilder. So wurde unter anderem im Rahmen der aktuell laufenden MTA (*Modulare Truppausbildung = Basislehrgang für Feuerwehrkräfte*) eine Fensteröffnung im Notfall vorgenommen und Einsatzgrundsätze bei

Verkehrsunfällen behandelt. Auch wurde das Handling von Hebekissen anhand einer fiktiven Einsatzsituation von den beiden anderen Gruppen geübt.

Die Themen Bereitstellungspläne und Hebekissen konnten dann auch mit der Jugendfeuerwehr geübt werden, sodass der Mai thementechnisch eine Runde Sache war.

In den kommenden Wochen werden wieder vermehrt Übungen in kleineren Gruppen stattfinden; ein Mehraufwand für die Ausbilder, aber zugleich ein intensiveres Üben für jeden Einzelnen. ■



Der Königlich-Bayerische
Maibaumaufstellverein
Oberhummel

Maibaum- Besichtigung

Vor zwei Jahren wurde in Oberhummel, damals noch im Rahmen eines großen Festes, ein neuer Maibaum aufgestellt. ► Franz Paul Kratzer



Stadtgärtner Michael Guyens nimmt den Oberhummeler Maibaum »unter die Lupe«.

Da dies heuer leider nicht möglich war, entschloss sich der Chef des Königlich-Bayerischen Maibaumaufstellvereines Oberhummel Hans Bichlmaier dazu, den Baum, der eigentlich durch einen Nachfolger ersetzt werden sollte, mindestens ein weiteres Jahr an Ort und Stelle zu lassen. Die Voraussetzung hierfür ist allerdings eine Besichtigung des Baumes durch eine Fachkraft um die Standfestigkeit zu ermitteln. So wandte sich Bichlmaier an den Moosburger Stadtgärtner Michael Guyens, der als Holzsachverständiger die Berechtigung zum Prüfen des Baumes besitzt. Nach einem intensiven Check von oben bis unten konnte die Standfestigkeit zumindest für ein weiteres Jahr prognostiziert werden.

Da zur kompletten Besichtigung des Baumes auch eine drehbare Arbeitsbühne im Einsatz war, nutzte man die Gelegenheit auch gleich zum Abschneiden der verwitterten Maibaumspitze und zur Erneuerung der Fähnlein, die das Konterfei des Bayernkönigs Ludwig II. zieren.

Ob im nächsten Jahr dann die notwendige Prüfung des Brauchtumsstangerls durch einen öffentlich bestellten Gutachter stattfinden wird, oder ob der Baum dann doch, so wie der in Niederhummel, umgelegt wird, haben die Hummler Aufsteller noch nicht entschieden. ■

Max Stemmer aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet



Im Bayerischen Feuerwehrgesetz ist klar beschrieben wer Feuerwehrdienst leisten darf: »Feuerwehrdienst können alle geeigneten Personen vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 65. Lebensjahr in der Gemeinde leisten...«

► Franz Paul Kratzer



Tausche Ausrüstung gegen Blumenstrauß: Mit Erreichen der Altersgrenze wurde Hummels dienstältester aktiver Feuerwehrmann Max Stemmer (Mitte) von Kommandant Josef Kratzer (rechts) und seinem Stellvertreter Martin Würfl (links) schweren Herzens aus dem Dienst entlassen.

Der dienstälteste Hummler Feuerwehrmann Max Stemmer hat diese obere Altersgrenze kürzlich erreicht und musste daher von der Feuerwehrführung schweren Herzens aus dem Dienst entlassen werden.

Max Stemmer trat am 1. Januar 1973 mit 16 Jahren in die Feuerwehr Oberhummel ein und leistete über 47 Jahre aktiven Dienst. Zwischen 1973 und 1989 absolvierte er alle Stufen der Leistungsprüfung Wasser und wurde am 22. September 1989 zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Er ist auch einer der wenigen Hummler, die an einer Leistungsprüfung im Bereich »Technische Hilfeleistung« teilnahmen. Diese Prüfung absolvierte er am 31. März 1995.

Auch bei Übungen, Schulungen und natürlich vor allem bei Einsätzen war er stets ein zuverlässiger Teilnehmer.

Neben dem aktiven Dienst unterstützt Max Stemmer die Feuerwehr auch auf andere Art und Weise. So war er jahrelang der »Chefgriller« bei zahlreichen Veran-

staltungen. Besonders großes Engagement zeigt er als »Hauselektriker« der Feuerwehr, so ist praktisch die gesamte Elektroinstallation im neuen Gerätehaus sein Werk. Hierfür hat er viele Stunden unentgeltlich abgeleistet und wurde dafür auch am 3. Juli 2011 mit dem silbernen Ehrenkreuz des bayerischen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Für all dieses und noch vieles mehr bedankten sich Kommandant Josef Kratzer, sein Stellvertreter Martin Würfl und Manfred Kratzer als zweiter Vorsitzender des Feuerwehrvereines im Rahmen der Rückgabe der persönlichen Schutzausrüstung.

Mit dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst ist allerdings kein totaler Abschied von der Feuerwehr verbunden, denn Max Stemmer wird immer ein gern gesehener Gast bei allen hoffentlich bald wieder stattfindenden Veranstaltungen sein und bestimmt auch seine große Erfahrung, die er im aktiven Dienst gesammelt hat, an seine Kameradinnen und Kameraden weitergeben. ■



Gedenkschale und Grillfest ToGo der SGN

Aufgrund der aktuellen Coronasituation war es uns leider auch dieses Jahr nicht möglich unser traditionelles Schützenamt am Pfingstmontag abzuhalten. ▶ Johanna Schuhmann



Daher hat sich die Vorstandschaft der SG Niederhummel e.V. dazu entschlossen eine Blumenschale im Zeichen der Verbundenheit und im ehrenden Gedenken an unsere

verstorbenen Mitglieder an der Schützenlinde in Niederhummel abzulegen.

Ebenfalls musste auch dieses Jahr das Schützengrillfest ausfallen. Bei einer Onlinesitzung hat man sich daher für ein Grillfest ToGo entschieden und dieses kurzfristig auf die Beine gestellt. Mit Flyern und über Social Media wurde Werbung gemacht und jeder hatte die Möglichkeit sich ein halbes Hendl oder einen Steckerlfisch zu bestellen.

Die Grillstation wurde am Wirtshaus am Dorfbrunnen unter Einhaltung der aktuellen Vorschriften aufgebaut. Um einen reibungslosen Ablauf bei der Abholung zu gewährleisten, wurden feste Zeiten für die jeweiligen Bestellungen festgelegt. Das Grillfest ToGo wurde sehr gut ange-



nommen. Bei schönstem Wetter wurden ca. 190 Hendl und 215 Fische gegrillt und ausgegeben.

Im Namen der SG Niederhummel e.V. möchten wir uns bei allen Helfern, Mitgliedern, Freunden und Gönner bedanken und freuen uns darauf im nächsten Jahr wieder zusammen mit Euch zu feiern. ■

ROLLADEN NOWAK LANGENBACH

Die Zukunft
kann kommen

40
JAHRE

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

digital
R+T
Wir sind dabei

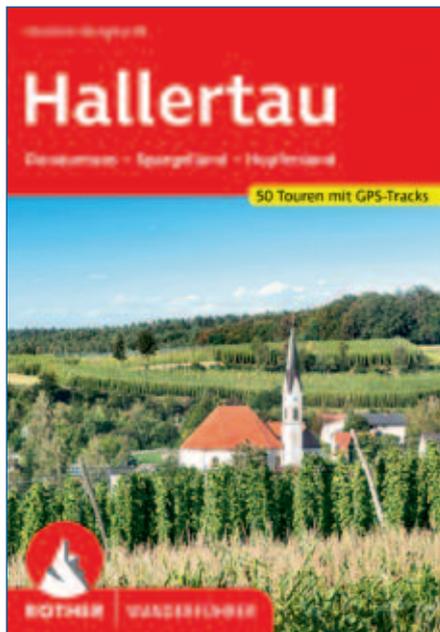
ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Straße 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 2675 • Fax: -1434 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de

www.rolladen-nowak.de

Neu erschienen: Wanderführer Hallertau

► Joachim Burghardt

Wandern ist »auf dem Vormarsch«: Immer mehr Menschen entdecken die zeitlose Faszination des Gehens und machen sich zu Fuß auf den Weg, um ihrem Körper wie auch ihrem Geist Gutes zu tun, frische Luft zu atmen, sich aktiv zu erholen und die Schönheiten der Natur zu bewundern.



Vor allem seit der Corona-Pandemie kommt zu diesem Trend noch eine weitere Entwicklung hinzu: Immer mehr Menschen erkunden nun auch die eigene Heimat, lernen als Alternative zu Fernreisen endlich einmal die Region vor ihrer Haustür ganz neu kennen und schätzen. Kenner wissen: Wandern ist gesund, Wandern bildet, Wandern ist für alle Altersgruppen geeignet, und: Wandern ist spannend – denn hinter jeder Wegbiegung wartet Neuland.

Genau diese Überzeugung vertritt auch der soeben bei Rother neu erschienene Wanderführer »Hallertau«, der 50 eigens zusammengestellte Wandertouren im Dreieck zwischen Augsburg, Ingolstadt und Landshut vorstellt, vom ausgedehnten Spaziergang bis hin zur Tagestour. Autor Joachim Burghardt, der schon Erfolgs-Wanderführer wie »Rund um München« und »Vergessene Pfade Bayerische Hausberge« verfasst hat, wanderte im Laufe von zweieinhalb Jahren fast tausend Kilometer weit durch die Hallertau und schaute sich vor Ort an, welche Wege sich am besten zum Wandern eignen, wo interessante Sehenswürdigkeiten die Tour bereichern und wo gemütliche Einkehrmöglichkeiten warten. Wo immer möglich, vermied er dabei vielbefahrene Straßen, sondern konzipierte die Routen so, dass man weitgehend auf naturbelassenen, unasphaltierten Wegen unterwegs ist und richtig zur Ruhe kommen kann.

Von Scheyern bis Landshut, von Schrobenhausen bis Au in der Hallertau, von Ingolstadt bis Mainburg, vom altbayerischen Donaumoos übers Spargelland und durchs Hopfenland bis zur Isar hat er die lohnenswertesten Wanderziele ausgemacht und auf diese Weise den ersten und einzigen umfassenden Wanderführer geschrieben und fotografiert, der zur Region erhältlich ist. Wallfahrtskirchen und Klöster, Keltenschanzen und Hügelgräber, stille Wälder und prächtige Hopfenfelder, idyllische Flusswege und pittoreske Kleinstädte, verschlungene Pfade und Aussichtspunkte mit Alpenblick: Die Hallertau hat mehr zu bieten, als viele wissen.

Probieren Sie es einfach mal selbst aus: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah? Der neue Wanderfüh-



rer »Hallertau« – eine Ideenfundgrube für Wander- und Naturfreunde, ein Geschenktipp für alle, die ihre Heimat einmal von einer ganz neuen Seite kennen lernen wollen, und genau das richtige Gegenmittel bei nicht enden wollendem Pandemiefrost. **Auf geht's, pack ma's!**

Joachim Burghardt:

**Hallertau
Donaumoos – Spargelland –
Hopfenland – 50 Touren**

Rother Wanderführer, 1. Auflage 2021

232 Seiten mit 187 Farbabbildungen und GPS-Tracks zum Download

ISBN 978-3-7633-4587-8 • 16,90 Euro

i

Übrigens: Wandern, Regionalität und Nachhaltigkeit gehören untrennbar zusammen.

Daher: Wenn Sie den Wanderführer bestellen möchten, tun Sie das lieber nicht im globalen Online-Großhandel, sondern in der Buchhandlung in Ihrer Region – oder versandkostenfrei unter www.michaelsbund.de/hallertau beim Michaelsbund, einem bayerischen Traditions-Medienhaus, das sich in der Bildungsarbeit engagiert.

PENGER  **Schreibwaren und Geschenke**

*Liebe Kundinnen und Kunden,
herzlichen Dank für 20 Jahre Treue und Vertrauen.*

Danke für die vielen lieben und netten Worte.

Besonders gefreut haben mich die vielen persönlichen und lieben Abschiedsgesten.

Ich bin jeden Tag gerne und mit viel Freude in mein Geschäft zu Euch nach Langenbach gefahren. Schade, dass diese Zeit nun zu Ende ist.

Ich wünsche Euch allen viel Glück und bleibt's gesund.

Eure Christl Penger





Der Pfarrverband LANGENBACH-OBERTHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindefereferentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Der neue Diakon Christoph Gasteiger im Interview

Im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel tut seit den Pfingsttagen ein Diakon Dienst: Christoph Gasteiger. Einen kleinen Einblick in seine Vita gab er bereits bei den Gottesdiensten. Raimund Lex führte ein größeres Interview mit dem Diakon.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Raimund Lex: Herr Gasteiger, Sie haben in Langenbach und Oberhummel schon erzählt, dass Sie in Paunzhausen geboren wurden und noch da wohnen. Lassen sie unsere Leser ein wenig an ihrer Kinder- und Jugendzeit teilnehmen.

Christoph Gasteiger: Da gibt es wenig Spektakuläres, aber in der Summe war es doch schön: mit 3 jüngeren Brüdern auf

dem Land aufgewachsen, Omas und Opas mit einer mehr oder weniger großen Landwirtschaft nur 300 m bzw. 1 km weit weg. Der eine Opa war gelernter Wagner, der andere Viehhändler und der Vater Allgemeinarzt in Pfaffenhofen. Da war eigentlich immer was geboten! Viel Zeit hab ich auch auf dem Fußballplatz verbracht und später dann mit Freunden in Pfaffenhofen, wo ich zur Schule gegangen bin und Fußball gespielt hab. Mit Mopeds und ersten Autos sind wir dann weiter ausgeschwärmt: von Eichstätt, Ingolstadt und Regensburg bis – an Langenbach und Oberhummel vorbei – in die Discos von Moosburg, Gammelsdorf und Erding.

RL: Sie haben auch berichtet, dass Sie ursprünglich Geographie studiert und in diesem Beruf auch gearbeitet haben. Wie kam es dann zu dem Schwenk in die Theologie und hin zum Diakon?



CG: Ja, die Studentenzeit in Regensburg war super. So richtig als Geograph gearbeitet, hab ich aber eigentlich nie. Vielmehr bin ich über die Diplomarbeit zur Firma Hipp (*Babynahrung*) gekommen und hab dort eine Stelle angenommen. Diplomarbeit und Studium hab ich dann zwei bis drei Jahre später, kurz vor der Geburt unserer Tochter, abgeschlossen – damit ich halt auch einen Abschluss hab. Aber das Suchen und Fragen war damit natürlich noch lange nicht vorbei...

RL: Welche Ausbildung mussten Sie absolvieren, um Diakon werden zu können? Wie haben Sie das bewerkstelligt, wie lange dauert so etwas?

CG: Bei mir müssten es sieben oder gar acht Jahre bis zur Weihe gewesen sein, andere schaffen es aber wahrscheinlich auch in der Hälfte der Zeit. Es gibt auch verschiedene Wege, Diakon zu werden. Ich hab mit dem Würzburger Angebot »Theologie im Fernkurs« begonnen, hab mich dann zwei oder drei Jahre später mal bei der Diözese vorgestellt, Diakonatskreise besucht, Ausbildungswochenenden und –wochen mitgemacht. Die letzten eineinhalb Jahre waren wir dann schon über einen Ausbildungsvertrag in Vollzeit von der Diözese versorgt: monatlich eine Woche Kurse in Benediktbeuern,

Professionelles Bauen mit dem Massivhausprofi aus Ihrer Region



www.danner-wohnbau.de

denn
**Hausbau ist
Vertrauens-
sache!**



Prisostraße 16 • 85465 Langenpreising
Tel.: 0 87 62 - 52 59 • info@danner-wohnbau.de

Schlüsselfertige Niedrigenergiehäuser aus Ziegel

Perfektes Bauen duldet keine Kompromisse – deshalb bieten wir:

- ✓ eigene Bauunternehmung
- ✓ kompetentes, dreiköpfiges Bauleiterteam
- ✓ staatlich geprüften Energieberater
- ✓ Erstellung der Ausbaugewerke durch einheimische fachkompetente Meisterbetriebe
- ✓ über 200 Referenzobjekte in unserer Region

Wir suchen und kaufen ständig Grundstücke im Bereich M, ED, FS! – schnelle und unkomplizierte Bezahlung

zur Lehrerausbildung an verschiedenen Schulen und als Praktikant in einer anderen Pfarrei als der heimatlichen.

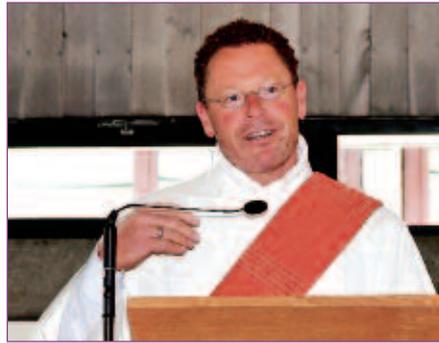
RL: Wir wissen, dass Sie 2012 zum Diakon geweiht wurden. Wo waren Sie seitdem eingesetzt, welche Aufgaben hatten Sie da?

CG: Genau, es ist noch keine zehn Jahre her, seit ich die Berufseinführung in Freising beginnen durfte und anschließend dann gut fünf Jahre in Garching/Hochbrück eingesetzt war. Und trotzdem habe ich doch schon einiges begleitet, mitfeiern und segnen dürfen, was Menschen zwischen »Taufe und Beerdigung« so alles erleben und vorhaben: z.B. Firmvorbereitung, Andachten in Senioren- und Pflegeheimen, Schulunterricht, Segnungen von Kindergarten, Baugeschäft, Wohnungen und Wirtshaus – schon allein, weil jeder Mensch ja anders ist, war es für mich bisher durchgängig interessant und abwechslungsreich.

RL: Wo wird im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel Ihr Arbeitsschwerpunkt liegen?

CG: Das wird sich noch zeigen und das bestimmen hoffentlich auch die Leute vor Ort mit ihren Anliegen, Interessen und Wünschen mit.

RL: Es gibt im Pfarrverband ab 1992 Wortgottesdienstleiter und -leiterinnen. Darf



man davon ausgehen, dass Sie deren Aufgaben ab sofort komplett übernehmen?

CG: Mache ich den Eindruck, als würde ich irgendwem irgendwas wegnehmen wollen? Grundsätzlich denke ich: Umso mehr sich – egal wo – beteiligen, umso besser und schöner!

RL: In der jahrhundertelangen Geschichte von Oberhummel, zu dem seelsorgerisch lange u.a. auch Langenbach gehörte, gab es Pfarrer, Vikare und Kooperatoren – aber (meines Wissens nach) noch nie einen Diakon. Sie sind also bisher »einmalig«! Wie fühlt man sich da?

CG: Was es nicht alles gibt ... u.a. auch Schall und Rauch. Wenn ich als Mensch und Person ernst genommen werde, fühle ich mich fein.

RL: Sie sind »Ständiger Diakon«. Was un-

terscheidet Sie von einem »normalen« Diakon?

CG: »Normal« und segensreich ist es, wenn Menschen einander gut gesonnen sind, sich helfen und sich unterstützen – sich einander dienen. Der »Ständige« Diakon kann und darf da nichts, was nicht ein jeder Getaufte machen soll und (grundsätzlich) kann und darf. Allerdings bin ich durch die Weihe halt nochmal anders in Dienst genommen und verpflichtet.

RL: Bereitet das Ordinariat durch die auch für Pfarrer Tokarski überraschende Zuweisung eines Diakons schon die Auflösung des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel und dessen Zuschlag z.B. nach Zolling vor – mit Ihnen als örtlichem Repräsentanten?

CG: Ich weiß nichts davon, aber wenn Sie etwas herausfinden, würde es mich schon auch interessieren.

RL: Was wünschen Sie sich von den Oberhummeln, Langenbachern und den Filialkirchengemeinden Gaden, Hangenham, Kleinviecht und Niederhummel?

CG: Bisher hab ich durchwegs nette, freundliche, einladende, aufgeschlossene, dankbare Menschen getroffen. Wenn das nur annähernd so weitergeht, habe ich keine weiteren Wünsche.

RL: Vielen Dank für das Interview. Und viel Erfolg – im Pfarrverband und privat. ■

...wenn's einfach passen soll



Stefan Baumann
Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de
Tel. 0 87 61.750 70
Fax 0 87 61.750 71

www.allianz-bauer-freising.de

Generalvertretung
Simon Bauer e. K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5
85354 Freising
bauer.freising@allianz.de
Tel. 0 81 61.14 75 0
Fax 0 81 61.14 75 29



www.stefan-baumann.de

Allianz

Pfingstfest im Pfarrverband

Auch in diesem Jahr stand das kirchliche Fest Pfingsten unter den Zwängen der Hygienebestimmungen, die eine weitere Ausbreitung der Corona-Pandemie verhindern sollen. ► Text und Fotos: Raimund Lex



In St. Georg zu Oberhummel konzertierten einmal mehr Leonie und Markus Forster.



Für die musikalische Gestaltung sorgte in Langenbach das Ehepaar Hans und Pia Meier.

Die Festgottesdienste in Oberhummel, am Vorabend des großen Feiertages, und am Pfingstsonntag selbst in Langenbach mussten ohne Gemeindegesang stattfinden, die Gläubigen mussten nach wie vor FFP2-Masken tragen, die Gottesdienste fanden ohne Assistenz statt, die unter normalen Umständen möglich gewesen wäre. Denn im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel arbeitet nämlich ab sofort ein Diakon, Christoph Gasteiger. Er wurde im Rahmen der Gottesdienste in St. Georg bzw. St. Nikolaus von Flüe offiziell in sein Amt eingeführt. Für die musikalische Gestaltung der Eucharistiefiern sorgten in Oberhummel Markus Forster (*Orgel / Gesang*) und Leonie Forster (*Trompete*), in Langenbach spielte Hans Meier die Orgel und sang dazu im Duett mit Pia, seiner Frau.

Pfarrer Julian Tokarski, der Leiter des Pfarrverbandes gab in beiden Gottesdiensten seiner Freude Ausdruck, dass

ihm nun ein Diakon zur Seite steht. »Ich bin den Herrn im Ordinariat dankbar, die diese Entscheidung getroffen haben«, war seine Aussage. »Aus heiterem Himmel« nämlich sei ihm angeboten worden, einen neuen Mitarbeiter, einen Diakon, als Mitarbeiter zu bekommen. Er habe sogar, wie sich Tokarski outete, an einen Scherz gedacht, so überraschend war das Angebot gekommen. Aber – es war kein Scherz, es »war die Wahrheit.« Der Pfarrer bat Christoph Gasteiger dann, sich selbst vorzustellen, »denn die Leute sind auch neugierig, was mit Ihnen geschehen wird, wo sie herkommen und was Sie tun?«

Er sei in Paunzhausen, im Landkreis Freising geboren, verriet Gasteiger mit leiser Stimme, habe nach dem Abitur Geographie studiert und danach bei »Hipp-Babynahrung« gearbeitet. »Nebenbei« habe er die Ausbildung zum Diakon absolviert »und bin dann 2012 geweiht worden.« Danach waren seine

Einsatzorte St. Georg in Freising und zuletzt St. Severin in Garching. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. An Langenbach habe er, scherzte Gasteiger, gute Erinnerungen. Als er nämlich mit jungen Leuten in einem Zeltlager bei Marchenbach war, seien die Frühstückssemmeln, die für den Sonntag vorgesehen waren, schon vorher verputzt worden, »und die Leute, die das

Frühstück herrichten sollten, hätten ziemlich dumm geschaut« weil nichts mehr da war. Daraufhin habe man ihn mit einem Begleiter losgeschickt, um Ersatz zu besorgen. Dabei sei er am Sportplatz in Langenbach vorbeigekommen, wo gerade für ein Jugendturnier aufgebaut worden sei. »Und tatsächlich ham mia do 30 oder 40 Semmeln bekommen!« Er wisse aber nicht mehr, wer da so entgegenkommend gewesen sei. Bis er das jetzt herausgefunden habe, könnten alle das Gefühl haben, »sie hätten etwas gut bei mir«, scherzte der Diakon. Er freue sich, dass er in Langenbach und Oberhummel helfen könne, schloss Gasteiger, dass er etwas anstoßen könne (*Ein ausführliches Interview mit Diakon Christoph Gasteiger lesen Sie bitte auf den Seiten 36 und 37*).

Auch Pfarrer Julian Tokarski gab noch einmal seiner Freude Ausdruck. »Und wenn wir unsere Aufgaben dem Heiligen Geist anvertrauen, dann werden wir Freude haben, dann werden alle Freude an uns haben, oder an dem, was wir machen werden.«

INNOVATION • KREATIVITÄT • QUALITÄT



Im »Vier Haareszeiten« bieten wir Euch Haarverlängerungen, Haarverdichtung, Coloration, Men- und Womenscuts etc. an. Kommt vorbei und lasst den Alltagsstress hinter Euch, denn wir sorgen für ein angenehmen Ambiente.

Wir freuen uns auf Euch!
Inhaberin **Veronika Weinstein** &
Junior Hairstylin **Pamela**

Großer Anger 4, 85416 Langenbach • info@vier-haareszeiten-langenbach.de
Öffnungszeiten: Mo. + Fr.: 8 – 18 Uhr • Di. & Do.: 11 – 20 Uhr • Sa.: 8 – 13 Uhr
www.vier-haareszeiten-langenbach.de

MEISTERBETRIEB



08761 / 7258787

Maiandachten an Pfingsten

Festliche Maiandachten begleiteten die Pfingsttage im Pfarrverband.

► Text und Foto: Raimund Lex

In St. Georg zu Oberhummel war das Thema »Maria empfängt im Kreis der Jünger den Heiligen Geist«. In Langenbach lag der Schwerpunkt auf der Frage: Wer ist der Heilige Geist?

An Pfingsten empfängt Maria zum zweiten Mal in ihrem Leben etwas von Gott, war der Tenor in St. Georg: Wie auf die Jünger kommt in gleicher Weise auch auf Maria und die Frauen, die als Jüngerinnen bei Jesus waren, der Heilige Geist herab. Dabei ist die Gottesmutter eine einfache Frau, die nur das tut, was viele Frauen vor und nach ihr auch gemacht haben. Aber sie tut es eben im Einklang mit Gott. Sie steht immer in Verbindung mit ihm, vertraut ihm, lässt sich von ihm leiten. Und das, obwohl sie wahrscheinlich vieles nicht versteht und obwohl sie in ihrem Leben viel Leid erfahren muss. Auch die heutigen Christen dürften Gott um seinen Geist anflehen, war die Aussage in Oberhummel. Weil im Gottesdienst nach wie vor nicht gesungen werden darf, übernahmen Leoni Forster mit der Trompete und Markus Forster mit der Orgel die feierliche musikalische Umrahmung der Maiandacht.



In der Langenbacher Pfarrkirche wurde angeregt, dass in den Pfarrgemeinden Maria, die Mutter Gottes, die Mutter der Gläubigen, angerufen werden sollte, um durch ihre Fürsprache zu erreichen, dass sich die Christen wieder vermehrt darüber im Klaren werden, dass der Geist Gottes in ihnen ist – dass er jedem einzelnen geschenkt wurde, vom Vater auf Bitten Jesu. Die Menschen sollten wieder erkennen, dass der Heilige Geist will, dass Friede herrscht in jedem einzelnen, in den Gemeinschaften, in der Welt. Für die musikalische Gestaltung der Maiandacht sorgte Uwe Ausfelder mit Gesang und Orgelspiel. ■

Informationen unterm Kirchturm

► Barbara Funk

• Baustelle im Pfarrheim:

Die Toilettenanlage im Pfarrheim ist fertig saniert und wieder benutzbar.

• Parken vor der Sakristeitür in Langenbach

Eine Bitte vor allem an die Eltern, die ihre Kinder zum Pfarrkindergarten bringen oder sie abholen:

Bitte beachten Sie, dass die Tür zur Sakristei in der Langenbacher Pfarrkirche nicht zugeparkt wird. Die Tür wird nach außen geöffnet und kann leicht gegen das geparkte Fahrzeug geschlagen werden.

• Firmung im Juli:

Das Sakrament der Firmung wird in Langenbach in 4 Gottesdiensten gespendet:

Am **Freitag, 9. Juli 2021**

um 9:30 Uhr und um 11:30 Uhr von Domkapitular Prälat Lorenz Kastenhofer und am **Samstag, 10. Juli 2021**

um 9:30 Uhr und um 11:30 Uhr von Pfarrer Julian Tokarski.

Die Einteilung der Gruppen wurde bereits bekanntgegeben. ■

direkt am Isarradweg!

Wimmer's Hofladen

Aus der Riegerau für die Region

24 Stunden Selbstbedienung

Fleisch- und Grillfleischautomat

Regionales Gemüse
Saisonales Gemüse
Spargel aus eigenem Anbau
Freilandeier / Nudeln / Honig / Marmelade
Obst / Käse
Trocken Kasperl - Gemüsebrühe
und noch vieles mehr

Tel.: 0151 / 165 342 18
Riegerau 21 - 85417 Marzling
f wimmershofladen

1. Maiandacht in Maria Rast

Mit einer feierlichen Maiandacht in der Wallfahrtskirche eröffnete der Pfarrverband seine Marienfeiern. ► Text und Fotos: Raimund Lex

Pfarrer Julian Tokarski erlebte den Schutz der Mutter Gottes, wobei er besonders auf deren Ehrentitel »Patrona Bavariae«, Schutzfrau Bayerns, einging. Für die musikalische Gestaltung der Maiandacht sorgten Vitus Ausfelder (Orgel) und sein Vater Uwe (Gesang und Orgel).



Schon vor mehr als 100 Jahren wurde in allen bayerischen Bistümern das Fest Patrona Bavariae gefeiert. König Ludwig III. hatte sich während des Ersten Weltkriegs

an den damaligen Papst Benedikt XV. gewendet, um die Erlaubnis für dieses besondere Fest zu erhalten. 1916 kam die Genehmigung dafür aus Rom. Und 1917 wurde es erstmals in ganz Bayern begangen.

In der Maiandacht am Abend des 1. Mai spielte der Ehrentitel »Patrona Bavariae« eine große Rolle. Immer wieder schien er in den Fürbitten und Anrufungen auf. Maria möge gerade auch in den Zeiten der Pandemie bei ihrem Volk bleiben, lauteten die Bitten. Alle Wege des Lebens führten durch die Patronin hin zu Jesus, war die Gewissheit. Tokarski betitelte Maria als die »sonnengehüllte Tochter des ewigen Vaters«, als »jungfräuliche Mutter des menschgewordenen Wortes« wurde sie als Fürbitterin angerufen. Im Streit der Parteien möge sie den rechten Weg aufzeigen – und um vieles mehr wurde Maria, die »Patrona Bavariae« als Hilfe angerufen. Die Maiandacht schloss mit dem eucharistischen Segen.



Uwe Ausfelder, seit vielen Jahren ehrenamtlicher Kirchenmusiker und dessen ältester Sohn gestalteten die Maiandacht mit Liedern aus dem Gotteslob. Dabei erlebte Vitus quasi seine Feuertaufe als Organist. In Maria Rast spielte der 14-Jährige recht versiert auf der elektronischen Orgel, während sein Vater zunächst als Sänger auftrat. Gegen Ende der Marienfeier war Uwe Ausfelder dann auch solistisch zu hören, während der Sohn den Auszug von Pfarrer Julian Tokarski und dessen Altardienst mit einem anspruchsvollen Musikstück begleitete. ■

Änderung der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Langenbach zum 31.05.2021.

Sie erreichen unser Team persönlich während folgender Öffnungszeiten:

Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr

Auf eine **persönliche Beratung** müssen Sie natürlich nicht verzichten. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Nutzen Sie aktiv unsere Beratungszeiten von Montag - Freitag von 08:00 - 20:00 Uhr und vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.

Telefonisch sind wir für Sie weiterhin Montag bis Freitag zu den üblichen Geschäftszeiten unter der Rufnummer 08761/81-662 erreichbar.

Die neue Leiterin der Geschäftsstelle Langenbach, **Frau Susanne Bichlmeier**, ihr Stellvertreter **Herr Hans-Peter Hekele** und das gesamte Team der Geschäftsstelle Langenbach freuen sich auf Sie.



Susanne Bichlmeier
Geschäftsstellenleiterin
E-Mail: susanne.bichlmeier@sparkasse-moosburg.de



Hans-Peter Hekele
Kundenberater
E-Mail: hans-peter.hekele@sparkasse-moosburg.de

Wir sind genau da, wo sie leben.
S Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar

Fronleichnamsprozessionen im Pfarrverband mussten ausfallen

Auch in diesem Jahr mussten die Fronleichnamsprozessionen in den beiden Pfarreien ausfallen.

► Text: Raimund Lex

Die vorgeschriebenen Abstandsregeln verhinderten den Zug der Vereine mit ihren Fahnenabordnungen und des Trosses der Gläubigen vor und nach dem Allerheiligsten durch die beiden Dörfer. Den »Prangertag« ersetzten ein wenig Anbetungen in den Pfarrkirchen und ein eucharistischer Segen in St. Nikolaus von Flüe bzw. St. Georg.

Man sollte an so einem Tag, der von Einschränkungen beeinträchtigt ist, besonders intensiv überlegen, »was uns die Eucharistie heute noch bedeutet?«, empfahl Pfarrer Julian Tokarski. In der Anbe-

tung am Schluss der Eucharistiefeier bat er sinngemäß dann Jesus Christus, »dass du uns zu treuen Zeugen machst, Zeugen deiner frohen Botschaft!« Die Welt wolle die Gläubigen »von dir einfach wegrißen«, war sich Tokarski sicher. Es würden neue »Werte« propagiert, »die mit deinen nicht übereinstimmen.« Deshalb brauche man den Messias mehr denn je.

Jesus stehe fest »auf dem Grund des Lebens, des Friedens, der Gerechtigkeit«, so der Pfarrer. Gott wolle, »dass wir normale Familien haben« und »dass unsere Ehen auf dein Fundament gegründet werden«. Die Kinder sollten eine gute Ausbil-

dung bekommen, auch »intellektuell«. Tokarski bat Gott, »dass wir die Wahrheit immer zur Verfügung haben und nicht Verlogenheit und Lüge«. Vom Herrn komme nie Falsches, bekräftigte der Pfarrer in Oberhummel, »und deshalb vertrauen wir auf dich!« Tokarski betete »für die Menschen, die durch die Pandemie ihre Hoffnung fast verloren haben.« Er betete für die Kranken, »die Familien, die davon betroffen sind«, sowie für alle, die »in der Gesellschaft Verantwortung tragen.«

Tokarskis Gebet galt auch für die jungen Männer, die zu Priestern geweiht werden. Er bat für sie um Stärkung durch den Heiligen Geist, »dass sie dir ohne Furcht treu dienen können«. Um Stärkung bat er auch für die Diakone und deren Familien, genauso für die Priester und Bischöfe. Die Eucharistiefeier endete mit dem eucharistischen Segen und dem Lied »Großer Gott, wir loben dich«, das die Organisten intonierten. ■

Patrozinium der Pfarrkirche Oberhummel – St. Georg

Mit einem Festgottesdienst ehrte die Pfarrei ihren Kirchenpatron.

► Text und Foto: Raimund Lex



St. Georg steht auf dem Hochaltar links neben der Gottesmutter mit Kind und dem zweiten Patron, dem heiligen Dionysius (r.).

In einem Vorabendgottesdienst zum vierten Sonntag in der Osterzeit gedachten Gläubige des Heiligen, dem die Pfarrkirche zumindest seit 1708, vermutlich aber schon viel länger, geweiht ist. Für festliche Kirchenmusik sorgte das Ehepaar Markus und Leoni Forster mit Orgel und Trompete.

Die Kirchenfahnen und die prächtige Fahne der Katholischen Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden (kfd) standen 2021 um den Hochaltar – stellvertretend für die anderen Vereine.

Pfarrer Julian Tokarski dankte dann auch dem Ehepaar Forster recht herzlich für dessen Einsatz, übrigens nicht den ersten dieser Art in Oberhummel. Dank erhielt aber auch Maria Neumair, die Mes-

nerin, und alle die zum Gelingen des Patroziniumsgottesdienstes beigetragen hatten. Auch auf den Kirchenpatron ging der Pfarrer ein. Georg, »ein Märtyrer, ein römischer Offizier«, habe am Ende des dritten und anfangs des vierten Jahrhunderts gelebt, erläuterte der Pfarrer, »im Jahr 304 unter Kaiser Diokletian«, habe Georg dann den Martertod erlitten: »wegen seiner Treue, wegen seines Glaubens zu Jesus Christus!« Georg sei vor die Wahl

gestellt worden, sich für sein Leben oder für seinen Glauben und damit für den Tod zu entscheiden, so Tokarski, Georg habe den Tod gewählt, »weil er den Glauben nicht mehr zurückgeben wollte«. Er habe sich für Jesus Christus entschieden. Auf Georgs Fürsprache hin, so der Prediger, bitte die Gemeinde »heute um Gottes Segen für alle in Oberhummel, Niederhummel und Gaden; denn die gehören zusammen!« ■

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



**BESTATTUNGEN
EISENMANN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Büro: Münchener Str. 44 • 85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach
Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Talentino-Kleinfeld-Cups beim SVL

► Florian Irmer

Auf die Tennisplätze, fertig, los!



Die Tennissparte des SV Langenbach möchte Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 10 Jahren für den Tennissport begeistern und veranstaltet mehrmals im Monat vereinsübergreifende Turniere für zahlreiche sportbegeisterte Tennis-Cracks aus ganz Bayern.



Hiermit soll ebenso mehr Bewegung und Freude am Sport sowie ein soziales Miteinander gefördert werden. Von Augsburg bis Ingolstadt waren bislang zahlreiche Tennis-Cracks vertreten. Auch aus unserem SV Langenbach haben wir bereits einige aufstrebende Tennis-Nachwuchshoffnungen erleben dürfen.

Unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen konnten wir bereits dieses Jahr erfolgreich 4 Talentino-Turniere stattfinden lassen. Die Orga-

nisation als auch das Herz aller Turniere ist unser Trainer Christian Zschippang. Weitere Turniere sind in Planung. Hierfür kann man sich bereits jetzt schon unter www.MyBigPoint.Tennis.de/trnsearch/ anmelden.

Wir freuen uns über jeden Teilnehmer und begrüßen auch – falls die Inzidenzwerte es erlauben – jeden Zuschauer auf unserer Tennisanlage in Langenbach.

Für weitere Infos folgt uns einfach auf Instagram oder bei Facebook: SvL_Tennis.

Tennis-Camp 2021

in den Sommerferien –

wer ist dabei?

► Florian Irmer

Die Tennissparte des SV Langenbach bietet für sportbegeisterte Kids vom 16. – 18. August in der Zeit von 9:30 bis 15:00 Uhr ein Tennis-Camp an.

Der Tag wird in 2 Trainingseinheiten unterteilt und umfasst eine tennis-spezifische Ballschule, Fitness- und Koordinationstraining als auch ein umfangreiches Sport- und Spielangebot. Zwischen den Trainingseinheiten am Vor- und Nachmittag werden die Kinder mit einer warmen Mahlzeit sowie Getränken versorgt. Zum Abschluss des Tages werden zusätzlich Snacks oder Eis ausgeteilt.

Die Betreuer und der Trainer empfangen die Kinder auf den Freiplätzen des SV Langenbach und freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme.



Schaut vorbei

Anmeldungen sind unter florian.irmer@svlangenbach.de möglich. Für weitere Infos folgt uns einfach auf Instagram oder Facebook: SvL_Tennis.

Konstruktions-Vollholz

Hobelware

Schnittholz

Bretter / Latten

Lohnschnitt

Fassaden

Terrassen

Für das holzverarbeitende
Gewerbe und den
Privatgebrauch!

www.sägewerk-neumair.de



**Holzhandel & Sägewerk
Neumair Alois & Sohn GbR**

Windham 2a • 85416 Oberhummel

Tel.: 08761/75 40 14 • Fax: 08761/75 40 15

E-Mail: info@saegewerk-neumair.de

Neues Fitnessangebot mit neuem Gesicht beim SVL



Dank des neuen Sportheimes ist es uns endlich möglich auch Vormittags Sportstunden anzubieten. Hierfür konnten wir Sophia Märzinger für den SVL gewinnen. Sie ist 25 Jahre alt und hat ihre Trainerlizenz zum Personal- und Ernährungstrainer bei der OTU Akademie absolviert.

► Sarah Bauer

Hochmotiviert startet sie nach den Pfingstferien, immer mittwochs um 9 Uhr mit Hiit und um 10 Uhr mit Yoga. Ihr seid alle recht herzlich eingeladen in die Stunden rein zu schnuppern.

Sophia erläutert das neue Fitnessprogramm wie folgt:

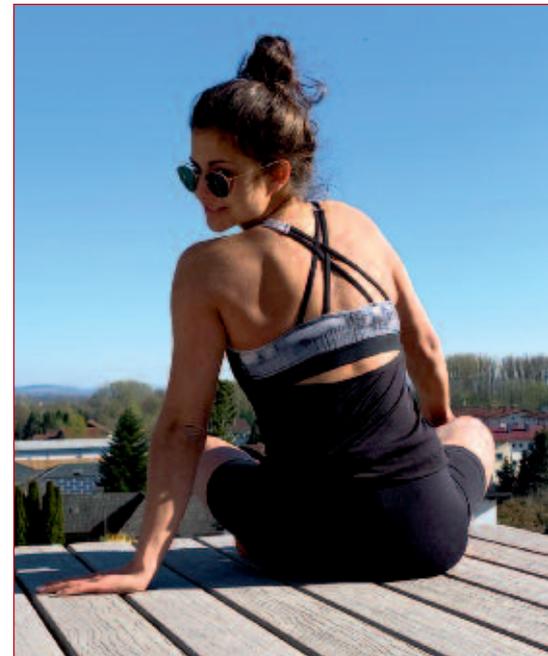
»In meiner Stunde um 9:00 Uhr kombinieren wir die Trainingsarten Hiit (*High Interval Intensity Training*) und funktionales Krafttraining so, dass unser Körper optimal auf verschiedenen Ebenen gefordert und trainiert wird. Durch das Trainieren in intensiven Intervallen erreichen wir die gewünschte, aufeinanderfolgende Pulssteigerung und -senkung. Trainiert wird überwiegend mit dem eigenen Körpergewicht. Sehr hohe Anstrengungsphasen sind daher immer dabei. Für Anfänger und Fortgeschrittene gibt es immer Varia-

tionen! Ich freu mich, euch zum ordentlichen Auspowern zu motivieren!«

»In der Yogastunde ab 10:00 Uhr werden wir viele Bereiche der verschiedenen Yogapraxen kennenlernen. Egal ob eine Stretch- & Entspannungseinheit ansteht, oder ein impulsiverer Yogaflow, es wird für jeden etwas dabei sein! Ich freue mich mit euch zu Fließen und die Stunde mit euch mit einer kleinen Meditation abzuschließen! **Lasst euch drauf ein, probiert es aus! Yoga ist unfassbar gut für unseren gesamten Körper und unser Mindset!**«

i

Wir hoffen mit diesem neuen Angebot – auch jetzt in der schwierigen Zeit – viele Mitglieder anzusprechen.



Fenster | Haustüren | Insektenschutz | Rollläden

Das Qualitätsprofil

FENSTERBAU GmbH

Fensterbau Huber GmbH
 Bahnhofstraße 28 | 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 / 83 21 | E-Mail: info@fensterbau-huber.de
www.fensterbau-huber.de

»Mr. Taekwondo« feiert ein bedeutendes Jubiläum



In diesem April jährt sich zum 40. Mal die Prüfung zum 1. DAN von Joachim Veh. Heute ist er Abteilungsleiter und Trainer im SV Langenbach und beim TV Lauingen, Inhaber des 7. DAN und seit 45 Jahren dem Taekwondo-Sport treu.

► Joachim Veh

Seine Taekwondo-Laufbahn begann Joachim Veh 1976. Im Laufe der Jahre lernte er von verschiedenen Meistern und Großmeistern wie Jakob Beck, Reinhold Fixle und immer wieder bei Park Soo Nam (*früherer Bundestrainer*) in Lauingen, Burgau, Stuttgart und München, so dass er bereits 1981 den 1. DAN als bester Prüfling bestand.

In den folgenden Jahren sammelte Veh wichtige Erfahrungen als Trainer in Lauingen und Burgau. Während des Studiums erweiterte er sein Können auch bei verschiedenen Großmeistern in München. Ab 1984 wurde dann im Taekwondo-Club Donau-Lech-Iller intensiv auf Meisterschaften hingearbeitet. Parallel dazu wurde er 2. Vorsitzender dieses Vereins. Der Erfolg rechtfertigte die harte Arbeit: In den Jahren 1985 bis 1995 war Joachim Veh zweimal Deutscher Meister und neunmal Bayerischer Meister (*Technik*).

Ein weiteres Highlight war das Bestehen des 5. DAN als einer der Besten und damit der Erwerb des Großmeister-Titels im Jahre 1997 sowie 2003 die Prüfung zum 6. DAN und die Verleihung des 7. DAN im Jahr 2010.

Zwei Abteilungen gegründet

Bedingt durch Familie, Studium und Beruf ließ sich Veh in Langenbach nieder und gründete 1987 die Taekwondo-Abteilung im SVL mit aktuell etwa 75 Mitgliedern und inzwischen einer ganzen Reihe an Schwarzgurten, die ihrerseits wieder als Trainer ihr Wissen weitergeben.

Der Beruf als Studienrat führte Joachim Veh 1992 dann wieder in seine Geburtsstadt Lauingen zurück. Nach sorgfältiger Vorbereitung gründete er 1995 auch im dortigen Turnverein eine Taekwondo-Abteilung und ist seitdem auch dort Abteilungsleiter.

In seiner Zeit als Trainer hat Joachim Veh etwa 35 seiner Schüler zum Schwarzgurt geführt. Außerdem wurden rund 25 seiner Schüler Bayerische Meister im traditionellen Taekwondo.

Zusammen mit seinen Trainern hofft Großmeister Joachim Veh baldmöglichst wieder ein gemeinsames Training für die Schülerinnen und Schüler anbieten zu können, ob Outdoor auf dem Leichtathletik-Gelände oder Indoor in der Langenbacher Schulturnhalle. Aktuell stehen den



Schülern sowie allen interessierten Sportlerinnen und Sportler Trainingsvideos zur Verfügung, die über eine Dropbox abgerufen werden können. Der Link dazu ist unter www.taekwondo-langenbach.de zu finden.

Für 2021 gibt es natürlich auch Pläne: Zunächst sind im Juli eine DAN-Prüfung und eine KUP-Prüfung geplant, die hoffentlich stattfinden können. ■

3klang gGmbH • die moderne Schule für qualifizierten Musikunterricht



Musik • Theater • Kunst



Wir sind jetzt wieder im Präsenzunterricht für Euch da, oder auf Wunsch auch weiterhin online!



Wir bieten auch Musikunterricht in der Langenbacher Grundschule an!
Melden Sie sich jetzt an, wir freuen uns auf Sie!

www.3klang-musik.de

3klang gGmbH • Saarstr. 1 • 85354 Freising • E-Mail: info@3klang-musik.de • ☎ 081 61 – 53 28 78

Leichtathletik beim SV Langenbach

Trainingsbeginn am 8. Juni 2021
Alle Kindergarten-Kinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen Abteilungen sind wieder herzlich zu unserem Training eingeladen

Trainingszeiten

Dienstag von 16:30 – 18:00 Uhr
Bitte den Kindern wettergerechte Kleidung anziehen. Kappe und etwas zu Trinken nicht vergessen!

Trainingsort

Sportgelände an der Freisinger Straße, bei schlechter Witterung (*Regen, Gewitter, Nässe*) entfällt das Training.

Unser Leichtathletik-Sportfest findet heuer am 24. Juli 2021 ab 10:00 Uhr statt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Sportfest ist die mehrmalige Teilnahme am Training.

Jeder Teilnehmer am Sportfest kann auch das Deutsche Sportabzeichen ablegen. ■

SV Langenbach – kurz und bündig

► Christian Huber

Terminverschiebungen wegen Corona

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen müssen wir den vorgesehenen Einweihungstermin für unser neues Sportheim erneut verschieben. **Die ursprünglich für den 25. Juni 2021 geplante Einweihungsfeier kann leider nicht stattfinden.** Da auch für die nähere Zukunft eine große Einweihung nicht sicher geplant werden kann, kann dafür auch noch kein neuer Termin benannt werden.

Sollten es die Beschränkungen zulassen, möchten wir jedoch am **25. September 2021** alle die aktiv am Bau unseres neuen Sportheims mitgewirkt haben zu einer Feier einladen. Dabei wollen wir gemeinsam auf die Bauzeit zurück blicken und allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement danken.

Auch unser **Leichtathletik-Sportfest** muss, wegen der Einschränkungen aufgrund der Pandemie, verschoben werden. Da unsere Trainingsstunden erst nach den Pfingstferien starten können, wollen wir unseren Sportlerinnen und Sportler etwas mehr Zeit für das Training geben. **Daher wird das Sportfest vom 17. Juli auf den 24. Juli 2021 verschoben.** ■

Herzliches Dankeschön an Franz Würfl

Die schwierige Zeit der Pandemie hat auch beim SVL seine finanziellen Spuren hinterlassen. Aufgrund der aktuellen Lage können keinerlei Einnahmen aus den sonst üblichen Veranstaltungen verzeichnet werden. Gleichzeitig fallen die allgemeinen Fixkosten für die Sportstätten dennoch an.

In dieser Situation sind wir froh, dass es immer wieder Spender gibt, die uns finanziell unter die Arme greifen. So konnten wir uns bereits zu Jahresbeginn über eine großzügige Spende von Franz Würfl, Inhaber der freuen.

Bereits während des Neubaus unseres Sportheims hat uns Franz Würfl in besonderer Weise unterstützt. Mit Hilfe der von ihm bereit gestellten Maschinen und Mitarbeiter konnten die Abrissarbeiten des alten Sportheims schnell und zuverlässig erledigt werden. Auch hier hat er sich bereits sehr großzügig gezeigt. Jetzt zeigt sich wieder, dass er an »seinen« SVL auch in der Krisenzeit denkt.

Der SVL bedankt sich ganz herzlich bei Franz Würfl für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit. ■



BAUMGARTNER & SCHUB Tore | Türen | Antriebe



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- 85416 Langenbach
- Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Oftlfinger Str. 7 | 85416 Langenbach
 Tel.: 0176 - 31 68 01 30 | E-Mail: sandra_jenuwein@web.de
www.scoberhummel.de

Gymnastikstunden SC Oberhummel

► Sandra Jenuwein

Gültig ab 7. Juni 2021



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
8:30 – 9:20 Oberhummel Rückengymnastik – Heide	18:30 – 19:30 ONLINE Fit & Stretch – Katrin	18:30 – 19:30 ONLINE YOGA – Tina	16:00 – 17:00 Oberhummel Seniorengymnastik – Rosemarie
17:45 – 18:45 ONLINE Pilates – Monika	19:00 – 20:00 Oberhummel Callanetics – Rosemarie	19:00 – 20:00 Oberhummel Wirbelsäule – Rosemarie	19:00 – 20:00 Oberhummel Bodystyling – Doris
19:00 – 20:00 ONLINE Fit & Fun – Petra	Nach wie vor gilt: Alle Kurse sind für Frauen und Männer! Außer »Wirbelsäule Männer«. Der ist nur für Männer!		19:30 – 20:30 ONLINE Tabata – Nousin

Raus an die frische Luft hieß es beim 1. Pfingsträtsel des SCO

Alle Kids unter 15 Jahren, durften sich dieses Jahr zu Beginn der Pfingstferien über ein spannendes Kinderrätsel freuen. Fragen rund um den SCO und Ober- sowie Niederhummel, mussten beantwortet werden.

► Sandra Jenuwein

Am 22. Mai zur Abholung und am 29. Mai zur Rückgabe, stand unser Jugendleiter in der Stockschützenhalle mit den Rätselzetteln parat. Eine Live-Auslosung über einen Link auf unserem Zoom-Kanal fand

am 4. Juni statt. Wir kürten das »beste Mädchen«, den »besten Jungen« und das schönste Bild einer Hummel. Der Hauptgewinn, ein Original DFB-EM-Trikot, wurde am Ende aus einem großen Lostopf gezogen.



Bereits bei der Anmeldung wurden die Kinder fürs Mitmachen mit Süßigkeiten und einem Eis belohnt.

Toll, dass 35 rätselfreudige Kinder voller Elan dabei waren und fleißig gesucht, gezählt, gemalt und recherchiert haben. Die glücklichen Gewinner bekamen einen wasserdichten Rucksack, SC Oberhummel-Tassen, Spielkarten und Sparschweinchen. Als »bestes Mädchen« machte Laura Amberger das Rennen, der »beste Junge« war Maxi Voithenleitner.



Foto: © adidas

Die schönste Hummel malte Helena Bau-meister und über das Original DFB EM-Trikot konnte sich Isabella Grandi freuen.
Euer SCO – Jugend – Team

ATLASlogie
 & Fußreflexzonenmassage
 Lucia Loibl
 An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
 Telefon: 087 61 - 75 90 62
 Mobil: 0176 - 311 549 18
 E-Mail: lucia.loibl@gmail.com
 Termine nach Vereinbarung

» Zwickt es oben und unten? Nichts hilft wirklich? Dann wird es Zeit, einen Blick auf die Statik Ihrer Wirbelsäule zu werfen! «

www.Atlaslogie-Fussreflexzonen.com



VITALIS SENIOREN-ZENTRUM ST. MARTIN

Ein sicheres Zuhause für Senioren:

- **Komfort Light-Zimmer**
- **Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege**
- **Palliative Betreuung**
- **Zusammenarbeit mit Hospizdiensten**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich: **08161/93 55-0.**

Am Bachwinkel 1
85417 Marzling
info@marzling.vitalis-senioren.de
www.vitalis-senioren.de



Vitalis
Senioren-Zentrum St. Martin



Das Assitenzkraftmodell

Fachkräftemangel adé!

► Bernd Wagner,
Anzeigen-Forum

Konzentration! Die Prüfungsphase hat begonnen – der erste Abschlussjahrgang für Kinderpfleger des Computer- und Bildungszentrums CBZ in Freising büffelt aktuell für gute Noten.



Bei der Ausbildung spielt – sehr zur Freude der künftig betreuten Kinder – auch Musik und Rhythmik eine große Rolle.

Zwei Jahre lang haben die Schülerinnen dann eine duale Ausbildung absolviert, die einer Woche Unterricht turnusmäßig eine 30 Stunden- Arbeitswoche in einer Einrichtung wie Kindergarten, Tagesstätte oder Krippe folgte. Das heißt, hier gibt es für die Ausbildung auch schon ein Gehalt. Und nahezu eine Garantie auf Übernahme nach Prüfungsabschluss. Die Einrichtungen, die hier Stellen bereit stellen, müssen das Ausbildungsentgelt nur zu dem Prozentsatz berappen, wie die künftigen Pflegerinnen auch im Einsatz sind. Der Theorieanteil wird von der Agentur für Arbeit gefördert, die auch die Kursgebühren im CBZ trägt.

Wie Corinn Kürten-Kunda, eine der Dozentinnen im CBZ, erklärt, ist die Maßnahme eine erfolgreiche Rück-Eingliederung für Frauen, die – zumeist wegen Erziehungsphasen der Kinder – noch keine oder »keine verwertbare« Ausbildung in der Tasche haben. Keine verwertbare? Die Damen würden aller Voraussicht nach

mit ihrem teilweise Jahrzehnte alten Abschluss schlicht keine Anstellung mehr finden. Und so bietet sich hier die ideale Gelegenheit, die Freude an der Kindererziehung auch dann gewinnbringend einzusetzen, wenn der eigene Nachwuchs »aus dem Größten raus« ist. Auch ältere Ausbildungswillige fühlen sich hier gut aufgehoben.

Ausbildung zum Kinderpfleger Früher ohne und heute mit Gehalt

Das Assitenzkraftmodell zwischen Bildungsträger, Kindereinrichtung, der Agentur für Arbeit und den oft schon etwas reiferen Schülerinnen – es ist ein Konzept, das greift.

»Bei unserem Lehrgang handelt es sich um eine vom TÜV Rheinland zertifizierte Maßnahme, die nach dem Qualifizierungschancengesetz von der Agentur für Arbeit gefördert wird. Förderfähig sind Teilnehmer, die entweder noch keine Berufsausbildung haben oder schon lange

nicht mehr im erlernten Beruf arbeiten und deshalb auch keine Chance auf einen Wiedereinstieg haben. Dabei handelt es sich oft um hochmotivierte Frauen und Männer, die während ihrer Erziehungszeit ihre Liebe zur Arbeit mit Kindern entdecken«, sagt Monika Schauer, Schulleitung im CBZ, und fährt fort: »Das Besondere an diesem Ausbildungslehrgang ist, dass die Teilnehmer zeitgleich einen Arbeitsvertrag mit einer Kindertagesstätte bekommen und dadurch Geld verdienen. Im wöchentlichen Wechsel findet somit Theorieunterricht bei uns und praktische Arbeit in einer Kindertagesstätte statt.

Somit begegnen wir dem Mangel an pädagogischem Personal einerseits mit dem Wunsch nach einer qualifizierten sinngebenden und finanziell geförderten Ausbildung andererseits.«

Die Ausbildung der Kinderpfleger nach dem Assitenzkraftmodell dauert zwei Jahre.

Neben dem theoretischen Teil sind die Teilnehmer 30 Wochenstunden im Angestelltenverhältnis in Kindertageseinrichtungen. So sind die Auszubildenden Teil des Teams und haben feste Ansprechpartner für ihre Ausbildung. In den Zeiten, in denen die Azubis Theorieunterricht haben und damit dem Betrieb nicht zur Verfügung stehen, übernimmt die Arbeitsagentur die Lohnkosten für den Arbeitgeber. Die Kosten der theoretischen Ausbildung werden ebenfalls von der Agentur übernommen. Die Abschlussprüfung findet dann direkt an einer Staatlichen Berufsfachschule für Kinderpflege in Form der Externen Prüfung statt.

Im kommenden Juli ist es für den ersten CBZ-Jahrgang soweit, und im September beginnt der nächste. Das CBZ und die Agentur für Arbeit informieren alle Interessierten und können auch Einschätzungen über eine Eignung vornehmen. ■

CBZ Freising GmbH Ihr Bildungsträger in Freising

Neue Perspektive für Quereinsteiger

Ausbildung zur / zum **Staatlich examinierten Kinderpfleger / in**

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und wollen noch einmal beruflich neu durchstarten? In unserem Assitenzkraftmodell bieten wir Ihnen eine fundierte Ausbildung, die mit einem Arbeitsvertrag bei einem Arbeitgeber kombiniert wird.

Haben Sie Interesse?

Dann kontaktieren Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.

CBZ Freising GmbH • Frau Dr. Corinn Kürten-Kunda
Erdinger Straße 84 • 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 - 98 46 30
E-Mail: corinn.kuerten@cbz-gruppe.de



Unser Schulungsangebot ist vom TÜV-Rheinland AZAV-zertifiziert und wird bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen von der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter gefördert.



**Auf Flächen von 2.500 m² in der Kepserstr. und 1.300m² im Steincenter,
jeweils ausgestattet mit den modernsten Lüftungsanlagen
(3 x/Stunde kompletter Luftaustausch), bieten wir Euch**

**ab sofort
wieder ohne
Einschränk-
ungen!**



**Seid Ihr bereit für den Neustart?
WIR SIND ES!**



**die mit
Abstand
besten
Trainings-
möglich-
keiten!**

Das gesamte number 1-Team freut sich auf Euren Besuch!

STUDIO LERCHENFELD

**Kepserstraße 37 | 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 - 872 100**

STUDIO STEINCENTER

**Weinmiller-Straße 5 | 85356 Freising
Tel.: 0 81 61 - 936 444 1**

E-Mail für beide Studios: info@fitnessworld-number1.de

www.fitnessworld-number1.de

Wir finden Lösungen

► Freisinger Bank, Reinhard Schwaiger

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kundinnen und Kunden,

durch die Verschmelzung unseres Beratungsstandorts Langenbach in das Beratungscenter Moosburg haben sich für manche Kundinnen und Kunden Veränderungen bei der Regelung ihrer Bankgeschäfte ergeben. Veränderungen sind oftmals zunächst schwierig, bieten aber auch neue Chancen.



Wir möchten Ihnen hier Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie Ihre Bankgeschäfte unter den neuen Bedingungen einfach, sicher und effizient regeln können.

Falls Sie kein Online-Banking bzw. die VR-Banking-App nutzen können oder möchten, haben Sie die Möglichkeit Ihre Überweisungen (*bis 5.000 Euro*), Dauerauftragsänderungen, Kontostandabfragen usw. über unser Digitales Beratungscenter ausführen zu lassen.

Sie erreichen dieses

**Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr
unter Tel.: 081 61 / 189 - 0**

Dank dieses Angebots ist es nicht mehr notwendig, einen Briefkasten für Ihre Überweisungen vorzuhalten. Wir hätten Ihnen diesen Service gerne weiterhin angeboten, aber bestimmte gesetzliche Vorgaben (*wie z.B. die tägliche Leerung der Briefkästen um die Ausführungsfristen für Überweisungen einzuhalten und das hierfür notwendige tägliche Anfahren mit dem Auto*) gestalten diese Möglichkeit aus betriebswirtschaftlichen und nachhaltigen Gesichtspunkten als nicht vertretbar. Wir bitten Sie hierfür um Verständnis.

Haben Sie Schwierigkeiten bei der Nutzung von Online-Banking, oder wagen Sie den ersten Schritt in das digitale Banking, dann wenden Sie sich gerne an uns. Wir unterstützen Sie und bieten Ihnen die notwendige Hilfestellung.

Uns ist wichtig, dass Sie wissen:

Wir sind um Ihre individuellen Lösungen bemüht und es liegt uns am Herzen, dass Sie sich als Kundin bzw. Kunde bei uns wohl und aufgehoben fühlen.

Wir finden Lösungen. Wenden Sie sich gerne an uns. ■



UNTER BÄUMEN GEBORGEN FÜHLEN.

DER WALDFRIEDHOF FREISING –
GENAU MEIN DING.

ANTON
WIMMER
BESTATTUNGEN

Kammergasse 2 · Freising · ☎ 08161 62071 · wimmer-bestattung.de



Fleisch. Feinkost. Traditionelles.

ALLES WAS DAS

GRILL- ♥ BEGEHRT...

Ausgewählte Spitzenweine



Die neuesten Monolith-Grills und
Premium-Messer von Friedr. Dick

Hausgemachte Soßen
und Dressings



Fleischspezialitäten mit
besten Grillqualität



Süßes Salz für die
optimale Zubereitung von
Fleisch und Gemüse

...FINDEN SIE BEI KELLER IN LANGENBACH!

Viele Artikel sind auch online erhältlich, stöbern Sie gerne in unserem Shop:



KELLER GmbH
Großer Anger 3
85416 Langenbach
Tel. 08761 / 7676-0

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07:30 - 18:30 Uhr
Sa. 07:30 - 13:00 Uhr

FILIALE MOOSBURG
Münchener Straße 68
85368 Moosburg
Tel. 08761 / 7676-50

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 06:30 - 20:00 Uhr
Sa. 06:30 - 20:00 Uhr

www.feinkost-keller.com

**DEIN
PARK
HAUS.
UNSER
WERK.**



Unsere Parkhäuser in Freising

Am Wörth, Altstadt und Untere Altstadt.
Parken Sie Ihr Auto günstig und ohne langes
Suchen in einem unserer drei zentral gelegenen
Parkhäuser und genießen Sie einen gemütlichen
Einkaufsbummel in der Stadt.

Und wenn Sie häufig bei uns parken möchten,
nutzen Sie die Monatszeitkarte.

*Unsere Parkhäuser:
Dein Parkplatz in
der Innenstadt*

**Freisinger Stadtwerke
Parkhaus und Verkehrs-GmbH**
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de